Miesbadener Canblatt.

"Tagblotibans".

Schalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens dis 6 Uhr abende.

Possidentonis: Brantfuri a. Mt. Rr. 7805.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zogligithens" Nr. 1000-32. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Sonntogs. Bolijdectoms: Frauthurt a. R. Nr. 7005.

Bepagspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.30 monatlich, Mt. 11.40 vierteischrich, ohne Tragiodn; durch die Bost dezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 vierteisährlich, mit Bestell geld. – Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Tröger und alle Vostanstalten. – In Fällen höherer Gewalt, Betriedsstebrungen oder Streits baden die Bezieher seinen Anspruch auf Lieserung des Klattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Musigenweiser Ortliche Angeigen Mt. 1.25, anowdring Angeigen Mt. 1.20, örtliche Ressamm Mt. 5. auswärtige Ressamm Mt. 7.— für die einspaltige Kolonetzeile ober beren Raum. — Bei wiede holter Aufmahme unverändertes Angeigen entsprechender Kachlaß. — Schlie der Angeigen ihrnahme für delbe Ausgaben: 10 übe vormitigen. – Jür die Aufmahme von Angeigen vorgeschrichenen Aogen und Vichen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Fernipreder: Mmt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 30. August 1921.

tuf

on

er

괢

 \mathbf{I}

Morgen: Ausgabe.

Mr. 389. • 69. Jahrgang.

Die Rrifis der deutschen Sozial= politit.

Ben Dr. Richard Bahr.

Professor Ludwig Seyde, der Mitherausgeber und wohl der eigentliche Leiter der "Sozialen Pragis", hat vor einiger Frist bei Quelle und Meyer in Leipzig einen "Abrig ber Cogialpolitit" ericheinen loffen. Darin beichreibt er, nachdem er bie Grundbegriffe festgelegt und die psychischen und geschichtlichen Boraussegungen geschildert hat, den dermaligen Stand der deutschen Gozialpolitik. Erzählt, wie es geworden ist und was wurde. Wie man, etwa seit dem Sturmsahr von 1848, manchmal in schnellen Anlaus, bestügelt von der tatkräftigen Sympathie von Staat und Gesellschaft, beweisen wieder inverse und verdert wurder Wieder. bisweisen wieder zögernd und zaghaft, unter Wider-streben und Kämpfen Breiche gelegt hat in die natur-rechtliche Lehre vom "freien Arbeitsvertrag" und wie dann schließlich von Bismard die zu Krieg und Revolution sene sostenatische Ausnahmegesetzgebung aufgebaut ward, die auch nach Ludwig Hendes zutressender Definition die moderne Sozialpolitit darstellt.

Das kleine Werk ist nicht unverdienstlich und es ist sogar ungemein zeitgemäß. Wir besinden uns, wenn-

icon es ben meiften faum jum Bemuftfein fam und bavon zu reden als unpopulär und barum inopportun gilt, gerade jeht in einer Krise ber Sozialpolitit. Die war bislang nach dem Gang ihrer Entwicklung und in ihrer praftischen Auswirfung lediglich Ausnahmegesetzgebung zugunsten des Handarbeiters. Auch Heyde, indem er sostzuhalten versucht, was zum Schutz von Arbeitstraft und Persönlichkeit und zur Sicherung des Arbeitsentgelts geschah, handelt ausschließlich von ihr. Bon der Gesetgebung, die "in den freien Arbeits-vertrag zugunsten des einen Kontrahenten (des Ar-beiters) ohne Rudsicht auf unbedingte formale Gleichbehandlung beider Parteien und im Bollbewußtsein

ber sachlichen Differenzierung zwischen ihnen eingreift". Inzwischen ist in Blut und Schreden die Revolution über uns hingebrauft, hat den Arbeitern die Serrschaft über ben Staat gebracht und in jacher Folge, oft genug fiberstürzt, als bas Ergebnis machtpolitischer Antriebe, nicht weifer Musbalancierung der ötonomifchen Krafte por ihnen bas Gabenfüllhorn ausgeschüttet mit Achtftundentag und Erwerbslofenfürsorge, voller Roalistionsfreiheit und restloser Emangipation des Lands arbeiters, Beseitigung ber Gefindeordnung und Ber-wirklichung ber fonstitutionellen Fabrit. Und nun wird am Ende doch die Frage verstattet sein: können wir so fortsahren? Wird Bernunst nicht Unsinn, Wohltat Plage, wenn wir auch weiterhin in gedankenloser Fort-bilbung überkommener übungen Gesehe und Berordnungen aufeinander türmen, allein bagu bestimmt, Die Stellung des Arbeiters im Arbeitsvertrag gu ftarfen? Die Selbsterhaltung des Staats, sagt Sende, da er von den Motiven der Sozialpolitik spricht, "erfordert, daß sich die Staatsautorität schügend und vorbeugend vor die jeweils schwachen Klassen stellt, Unterdrückung und torperlichen Schaden von ihnen abmendet und erfolgte Schädigungen einigermaßen wieder gutmacht". Gegen Diefe Erlauterung ift nicht bas geringfte einzuwenden. Um feiner felbst willen und im Intereffe der Boffstultur hat ber Staat die trop der formalen Rechtsgleichheit von der Berfimmerung bedrohten Schichten zu schirmen. Rur: gehören die Hands und Lohn-arbeiter heute wirklich noch zu ihnen?

Als die Reaftion gegen das unbeschränfte laissez faire anhob, gegen die scheinbar so begliidende Theorie Ricardos, die in Wahrheit an die Stelle der starren Gebundenheit von ehebem nur eine andere hartere, vielleicht fogar graufamere Form ber Abhangigfeit gefest hatte, lagen die Dinge anders. Damals — Die berühmten englischen Blaubiicher der 40er Jahre, aber auch manche Erhebung, die da und dort in dem langfam jum Industrialismus erwachenben Deutschland veranstaltet worben mar, erwiesen es mit erichütternder Gindeutigfeit - mar ber über Racht aufgefommenearbeiterstand, biefer wimmelnbehaufen, ber bie mit unheimlicher Schnelligfeit machjenben Städte erfüllte, ohne Frage eine ausgebeutete Rlaffe. Der Arbeiter war politisch frei, er genog nach bem Buch-ftaben bes Gesetzes bie gleichen Rechte wie jeber anbere Burger, aber biefe Gleichheit por bem Gefel reichte jumeift nicht einmal aus, ihm und ben Geinen selbst für die Jahre der Kraft auskömmliche Nahrung zu sichern, in Krankheit und Alter überantwortete sie ihn erbarmungslos der Not. Der freie Arbeitsvertrag war namlich in Wirflichteit gar nicht frei. Bar jebenfalls nicht für den Besithlosen, der, wenn er nicht vers hungern wollte, ihn einsach auf sich zu nehmen hatte, wie immer er gestaltet war. Die Lehre Ricardos konnte mörderisch werden für die Bölker und ihre Rultur. Sie ift es gottlob nicht geworben. Ein paar I Generationen, hier mehr, dort weniger, sind unter ihrem Einfluß doch zerrieben worden. Dann fam der Gegenstoß. Aus den Tiesen, aber auch aus jenen Schichten, die Mugnießer des bisherigen Justands ge-wesen waren. Staat, Gesellschaft und Massen wirten aufammen, um die von der englischen Okonomik profla-mierte schrankenlose Freiheit, die zur schrankenlosen Ausbeutungsfreiheit entartet war, auf ein erträgliches und vernünftiges Maß zurückzuführen. Das ist, auf eine kurze Formel gebracht, der Inhalt der sozialen Kämpse in den hinter uns liegenden rund 80 Jahren, ist zugleich auch der Inhalt aller Sozialpolitik.

Die Methoden fogiafpolitifcher Betätigung find nicht alletorten die gleichen gewesen und auch die Ergebnisse waren nicht überall dieselben. Auch heute gibt es noch — man braucht nur an Belgien zu denken — Industriesstaaten, die in vielerlei Beziehung zurücklieben und in denen Sozialpolitik nach wie vor allein zu Nutz und Frommen des Arbeiterstandes ju treiben ware. Im nachrevolutionaren Deutschland freilich möchte ein fort-gesetzes Eingreifen in den Arbeitsvertrag gugunsten des Arbeiters bald zur Ungerechtigkeit gegen den "anderen Kontrahenten" ausschlagen, dessen unsere Wirtsschaft einstweilen doch wohl kaum entraten kann. Die Ausstände und die gar nicht mehr abreißenden Lohnsbewegungen der letzten 2½ Jahre haben den dokumentarischen Beweis erbracht, wie wenig die Unternehmer noch Herren des Arbeitsvertrags sind und selbst Profesior Hende, der Generalsetretär der Gesellschaft für Soziale Reform, meint: Wir nabern uns ber Grenge und hatten an einzelnen Bunften fie bereits überfchritten, "jenseits beren wir als Bolt die wirtschaftliche Grundlage allen sozialen Fortschritts unter den Füßen verlören". Mahnend fügt er hinzu: "Wird es gelingen, ben Massen Achtung vor der liberlieferten Kultur ber Gebildeten unter den Besitzenden einzupflanzen und diesen auf dem allein möglichen Weg der freiwilligen Anerfennung ihrer Qualitaten benjenigen Ginfluß zu erhalten oder zurückzugeben, ohne ben keine Konti-nuität unserer Kultur, ja ohne den diese selbst nicht möglich ist?"

Die Objekte staatlicher Sozialpolitik sind geschicht-lich bedingt. Zedes Zeitalter und jede Gesellschaft haben ihre schwachen Klassen. In Deutschland von ehe-dem ist es die gebildete Mittelschicht. Und ehe wir ein närrisches Husangestelltengesch in die kranke Welt ichleudern, das die Augen lebensstremd verschließt vor ber Wirklichfeit der Dinge, stünde es uns besser an, berer zu gedenken, die von Krieg und Revolution enterbt wurden und die, wie zum hohn, unsere Steuerprojektmacher immer noch "die Besihenden" heißen.

120 000 MR. Belohnung.

Dz. Karlsruhe, 27. Aug. Wie die "Karlsruher Zeitung" meldet, hat die Reichsregierung in Sachen der Ermordung des Abgeordneten Erzberger im Hindlich auf die Wahrscheinlichkeit, daß es sich um einen politischen Mord handele, sür die Feststellung der Täterschaft eine Belohnung von 100 000 Mart ausgeseht. Für die Verteilung dieser Belohnung ist die badische Landespolizei zuständig.

Dz. Berlin, 29. Aug. Für die Ergeisung der Mörder Erzbergers hat neben den 100 000 M., die die

ber Erzbergers hat neben ben 100 000 M., Die bie Reichsregierung ausgeseht hat, auch ber babifche Buftigminifter eine Belohnung von 20000 MR. ausgeseht. Der Tatort war am gestrigen Sonntag von Tausenden besucht. In Peterstal bei Griesbach wurde gestern abend ein wichtiger Zeuge ermittelt.

Englische Breffestimmen über ben Morb an Erzberger.

Englische Pressessimmen über den Mord an Erzberger.

Dn. London, 29. Aug. Die Blätter verössentlichen aussübrliche Telegramme aus Berlin über die durch die Erwordung Erzberges geschäftene Lage in Deutschland. Die Aimes schriebt in einem Leitartisel, die Ermordung Erzbergers bringe der West plötlich in Erinnerung. das Deutschland in einer du vernochen Artie lebe. Die Tendenz dabe bekinnden zu vergessen, das die gesamte politische Lage in Deutschland in gesährlicher Weise unstetig iet. Trod der Milderung wirtschaftlicher Sanktionen seien die Ursachen der inneren Unruhe in Deutschland nicht des icttigt worden. Die Militaristen und Kommusnisten Wiscriosge, auf eine neue Aktion vor. Die "Times" bält die Lage in Deutschland sirr deun rubig end. Das Blatzischel, es sei möglich das die Auslicht aus Burgertrieg, die ploklich durch die Ermordung Erzbergers aufgetaucht lei, eine ernichternde Mirkung auf alse Barteien haben werde. Die Kegierung Mirth mülle iedoch viel en ergischere Maßnachmen kernen gestaucht lei, eine ernichternde Mirkung auf alse Barteien haben werde. Die Kegierung Mirth mülle iedoch viel en ergischere Maßnachmen ergreichen als disber, um die Wiederholung solcher Verbochen unmöglich zu machen. Der Observer" ichreibt, die Alliierten würden Demokratie in Betracht zu sieben. Es könne immer noch lein, daß der Ermordung Erzbergers in Deutschland ausgekammen sein, der Regierung Wirth zum Botteil gereichen werde, ebenso wie der Kapp-Butich der Deutschland ausgekammen sein der Regierung Wirth zum Botteil gereichen werde, ebenso wie der Kapp-Butich der Deutschland ausgekammen sein der Kegierung Wirth zum Botteil gereichen werde, ebenso wie der Kapp-Butich der Deutschen varlamentarischen Regierung ihre enter diesen der deutschen dabe.

Eine Ausnahmeverfügung des Reichsprafidenten.

Dz Berfin, 29. Mug. (Drabtbericht.) Gine Berorb: nung des Reichsprafidenten bestimmt, bag zweils Wiederher-Itellung der öffentlichen Gicherheit und Ordnung im Reichsgebiet

1. periodilche Drudichriften, Deren Inhalt gu gewaltfamer Anderung ober Befeitigung ber Berfallung, ju gewaltfamen Taten gegen Bertreter ber republifunifchebe vofratifchen Staatsform und jum Ungehoriam gegen bie Gelese auffordert ober einen Unreis und eine Billigung ober Berberelichung folder Sandlungen gegen Die Berfaffung erfennen lägt, bis gu 14 Tagen verboten wegben

2. dab Beriammlungen, Bereinigungen, Ausflüge und Kundgebungen verboten werden fonnen, wenn die Beforgnis begrundet fei, bag fie oben genannte Sandlungen jum Gegenftand baben.

Die Reichoregierung ichidt biefer Berordnung einen Unfrui voraus, ber mit ben Worten ichlieht: Die Reichsregierung ift überzengt, baß alle rechtlich bentenben Deutichen binter fie treten.

Die Sigung des Reichstabinetts.

Die Sigung des Reichstadbittetts.

W.T.B. Berlin, 29. Aug. (Drahtber.) Das Reichsefabinetis ist beule vormittag il Uhr zu einer Sitzung zustammengetreten, deren Bedeutung auch dadurch getennzeichnet wied, daß Reichsprästdent Sbert den Borna führt. Reichstanzler Dr. Wirth ist dente früh vom Katholitenstag in Frankfurt werügselehrt, um an der Sitzung tellzusnehmen. Bon den übrigen Reichsminister der Grung tellzusnehmen. Bon den übrigen Reichsminister der Grung tellzusnehmen. Keichsvoftwinister Dr. Gles berts weitt zur Beilebung Erzbergers in Biberach, und Dr. Aatben au dat sich beute nach St. Moris begeben. Dingegen ift Reichsminister dr. Schiffer beute nacht zurückgelehrt, um an der Kabinetissitzung teitzunehmen. Auf der Tagesordnung des Kubinetissitzung teitzunehmen werden die Ereinniste von Gries dach und Jots dam stehen. Der Bericht über die Berbandlungen in Wiesbaden wird beute noch nicht erkattet werden. Blan sieht vorans, das die Beratung des Kabinetis über die innerpolitische Spannung längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Gin Aufruf Der Bentrumsführer.

W. T.-B. Franffurt a. M., 28. Mug. 3m Unichlus an ben Rathelisentag fand heute nachmittag eine Sonber-libung ber in Frankfurt anweienben Boriande ber beut-ichen Zentrumspartet und ber Reichstagsfraktion statt, in welcher folgender Aufruf beichlossen wurde:

ichen Zentrumspartei und der Reichstagsfraftion statt, in welcher folgender Aufruf beichslosen wurde:

Mitglieder der Zentrumspartei! Der Abgeordnete Erzberger ist einem ruch 10 fen Meuch elm ord dum Opfergefallen. Ickerschältert sieht die Zentrumspartei an seiner Babre. War dech sein ganzes Leben, seine Zugendkraft wie sein Mannesaltet, dem Dienste der Vartei gewidmen. Aleinige baben so rasstos und dingedend gearbeitet im öffentlichen Abahre so rossenger kand im Bordergrund des politischen Wieder wie et. Erzberger kand im Bordergrund des politischen Kanmes. Und wie ist dieser Kannol gegen ihn gerischt worden?! Richt mit ehrlichen Magissen — mit seidenschäftlichem Dat, auch mit Lug und Verleumduns wurde tie össeniche Meinung vergisset und das Erzebnis war der gemeine Kerl! Und die Folgen sir unser geichnes Voll Berwühlung der volltischen Stir unser geichnes Voll Berwühlung der volltischen Stir unser geichnes Voll Berwühlung der volltischen Stir under geichnes Voll Berwühlung der volltischen Stir warren und deschworen unser gekantes Bell! Lakt ab von aller politischen Seine unser unser gekantes Vell: Lakt ab von aller politischen Seinschaft, von aller persönlichen Berbehung, dannt den Gist, der leiche Früchte zeitänt. Wer es zur mit unseren Bolfe meint, der derwahre es vor inneren Erzeichnes dass seutsche Bolf und alle seine Stämme in freierSelichnesstarf ihr die zeichen. Vir Verfallungsfämpte ist beute weniger Raum denn ie. Auf dan den Boden der Berfallung, die das deutschen Gesten, den kann mit der fleiben Batien, genen der verbängnisvolle Bolfsverbehung, arpen ischlichen Gewaltiat. Gelobt einbellig, treu zu-feben unt Ordnung und Verlägtung einsellegen gegen feden Kann fint der Erzbergers darf ich nicht schlichen, ohne das vert in machtwollen Rundspartige Gewaltiat. Gelobt einbellig, treu zu-feben unt Ordnung und Verlägtung einsellegen gegen ben Raum mit den Abahritag ron der Es D., der H. S. B. dund ber Bontensall. Am Bismarchen werden die Saumiffrasen der Geloben und die Patien und einer Gelichen der Arbeite

Schumanntbeater mar porfichtshalber mit einer Schutwache belegt.

Gine Rlage ber Deutschnationalen gegen bie "Freiheit"

W. T.-B. Berlin, 27. Aug. Laut "Lofalangeiger" machte die Barteileitung ber Deutschnaten Machte die Parteileitung der Deutschnuten Boltspartei gegen die Schriftseitung der "Frei-heit" ein Strasversahren anhängig wegen der Behauptung, daß in der Leitung der Deutschnationalen Boltspartei die Anstliter des Mordes an Erzberger fagen.

Burger heraus.

Dienstag, 30. August 1921.

Das Bürgerinm ift in Deutschland vor allen anderen Ständen der Träger des großen Gedankens des michtigen und freien Deutschland nos gewesen. Zu einer derrickenden Stellung ireilich ist das Bürgertum niemals gelangt. Auch au der Zeit, in der es in einem seldlickewisten Ramde um Geldigeltung und Kreideit kinnd, lag die Kührung dei einer Oberschlicht, in die zwar Angehörige des Bürgertums eindrangen, die in ihrer großen Rasie aber aus Leuien bestand, die sich er kevoluzion des Jahres 1919 kommt sich das Bürgertum nur noch als geduldet vor. Die große Rasie des dandarbeitenden Bolkes gibt durch ihre in der Gozialkemokratie vertörnerte Bertretung den Ton an. Die wirtschaftliche Umwertung aller Werte gefährbet die Cristeus weiter Schichten des Bürgertums, das damit erneut voc einem schweren Kannose um seine Geldstebauptung sieht. In Zeiten eines bolden ichweren Ringens ist es werdvoll, aus der Geldichte des Bürgertums beraus sich Beledung und Erkenntnis des Kotwendigen zu schaffen. Es ist des erste zusäummendängende Geschichte vom Ringen und Streden des Bürgertums der und haber erste eint die erste zusäummendängende Geschichte des Bürgertums bei gerbe des Bürgertums auf wirtschaftlichem und politischen debiete erschent. Kobert Kiem ann abt in seinem "Echwarz-rotzgeld, die volltische Geschichte des Bürgertums bei kit 1914", eine ausgezeichnete Darstellung des Kerdegangs des Kürgertums in allen Kulturstaaten. Das Wert sit eine reiche Kuntegungen und deigt in aukerotdentlich vollstümlicher Anexangen einder Auch des Erstellung er der abgebrochene große eindringliche Leder das des erstellen zu der abgebrochene große dem kann er den die in der Kerdangen des seine Kannen es an die in der Kerdander der geschen geschen gescheit und bei kannen er den die in der A

Gine verhinderte Rebe v. Lettow-Borbeds.

Dz Magdeburg, 29. Aug, (Drahtbericht.) Eine vom Berein für das Deutschtum im Ausland in Reubaldensleben für Sonntagabend einberufene Bersammlung, in der General v. Lettow-Borbed über den Beldaug in Oftafrisa sprechen sollte, wurde von Andüngern der Linksparteien verhindert. Diese batten von Andüngern der Linksparteien verhindert. Diese batten vor Andüngere Zeit vor Beginn der Bersammlung sond von Bersammlungslefal eine große Menschenmenge eine brobende Halbeng aunahm, so das Zusammenstöße zu befürchten waren, wurde die Versammlung abgelagt. Erst nach längerer Zeit trat wieder Aube ein.

Der 3. Band von Bismards Erinnerungen fann veröffentlicht merben.

wd. Berlin, 29. Aug. (Draftbericht.) Der Exfailer bat unter Berzicht auf die dom Kammergericht anerkannten Rechte den Abbrud des 3. Bandes von Bismards Ge-tanken und Erinnerungen gestattet.

Beitere Musbehnung der Bohnbewegung in Mitteldeutichland.

Dz. Berlin, 28. Aug. Nach dem "Berliner Tageblatt" breitet fich die Kohndewegung in Mitteldeutschland weiter aus. So streifen etwa 1700 Arbeiter dei der Rheinischen Metalkwarensabrit in Sommerda; dei den Leuna-Werten wurde der Tarif aum 1. Seotember gefündigt und eine Sovrozentige Lohnerhöhung gesordert, edenlo wurden die Tarife im sächlichsbilleingischen Weberreiderband gefündigt, dei dem die Arbeiter und Angestellten Lohnerhöhungen sordern.

Der 2. beutiche evangelische Rirchentag.

Der Z. beutsche evangelische Kirchentag.

Be. Stuttgart, 29. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Z. beutsche evangelische Kirchentag findet am 11. September in Stutigart statt. Die Hauptarbeit wird die Begründung des "Dentichen Kirchenbundes" und die Beratung seiner Berfaliung sein. In diesem Bunde sollen die dentichen Landestirchen dei Erhaltung ibrer Selbitändigkeit für gemeiniame Bertretung besonders den ausländischen Kirchen und den staatlichen Instanzen gegenüber zusammengeschlossen werden Wenn dann die neue Ausgade besprochen wird, die der Kirche dem teligsonsolen Staate gegenüber erwächt, is darf man bossen, das die Kundgebung der Berantwortsichen in der Kirche die anverantwortsichen Berinche derer unterdrüften werde, die die Kirche zum Sturmbod gegen den modernen Staat machen wollen. Bon besonderem augenblicklichen Interese werden die Berbandsungen über Kirche und Schule werden die Berbandsungen über Kirche und Schule werden. Der Kirchentag wird, da eine größere Kundgebung im April im besehren Worms unmögelich war, eine nachtwasliche Lutberseier verankalten, dei der anch die Isandinavischen Kirchen vertreten sein werden und bei der Erzbischof Soeder blaem aus Upsala reden wird.

Eine große Rede Llond Georges.

Eine große Rede Lloyd Georges.

Dr. London, 29. Aug. Lloyd George bielt in Barnsley eine Rede. in der er die irilike Frage bekandelte und aussährte. Größeritannten habe fich über alle Borurteite hinweggelest und Irland Bedingungen wie nie suvor geskellt, die fich der ganzen sivilifierten Welt empfehlen würden. England könne eine Tennung nicht uloffat, die den Bürgerfrieg in Irland entiesleln würde. Er glaube, das irtiche Boll werde, wenn es sich erst flar ist, daß ihm die wirfliche Freibeit angeboten worden ist, auch erfennen, daß es seine böchste Bestimmung lei, sich als, treies Bolf innerhald der Bereinigung treier Böller au fühlen. In ieiner Rede erstarte Loud George noch, die gestamt e Welt seide an den Kolgen des Krieges; das sei sedoch unvermeidich. Man tönne nicht erwarten, daß nachdem so viele Tausenber von Milliowen sur Mord und Bestläung ausgegeben worden seien, und nachdem sich die Weltindustrie siln Jahre lang auf die Bernichtung tonzentiert babe, alles rubig weitergeben werde als wenn nichts gescheben set und vom Seedod untschabt habe nich vom den der immer noch mit einem skänen bestätzung den der immer noch mit einem skänen der den den der Ranfausaben. Die gegante Relt seibe an Depresson, der erstellt gebe an Depresson, der keine mitzenach dabe, leibe es trobbem an der geöten Depression, die es se dunchmachte. Es dabe etwa drei die ver Millionen Arbeitslofe, da die Kaustraft der Belt geschwährt sei. Lloud George erstärte: Die Welt im wenden der Mentaufaben, der den der erstellung seiten der kaustaben. Depresson der geworden, Bis sind der Raustaut der Welt und seinen Mut hochholten, und die Relt werde wieder in Ordnung sommen. Lied George demesste und der Ersabrung salten, leinen Mut hochholten, und die Kraustraft der Belt werde eine Den den der gegeben, wo die Minister in viele Arbeit zu erseigen hätten. Unter Geschätzt ere in andern Ländern werde da

Der Reft ber eriten Goldmilliarbe.

wd. Baris, 29. Aug. (Drabtbericht.) Chicago Tribune" melbet aus New-Borf, Deutschland habe Anftalten ge-troffen, um am 31. August den Reit der ersten Gold-milliarde an die Alliserten zu bezahlen.

Die Truppentransporte nach Oberichlefien.

WTB. Berlin, 27. Aug. Der englische, italienische und fransöstiche Botichafter machten unter Bezugnahme auf die Kollettionote vom 3. August der Reichstegeterung Mitteilung, daß ihre Regierungen beichlohen haben, unverzüglich ie zwei Bataillone Truppenverstartungen nach Oberschlesten zu entsenden und die Reichsregierung zu erluchen, für den Durchtransvort der Truppen die er forderlichen Anord nungen treifen zu wollen. Genaue Angaben über die Stärfe der Truppen und den Zeitvunkt ihres Transportes bleiben einem mäteren Zeitpunkt vorbehaften.

Gin beuticheitalienifches Birtichaftsabtommen.

wd. Berlin, 29. Aug. (Drabtbericht.) Wie amtlich mit-scteilt wurde ist gestern nachmittag 5 Uhr ein vor-läufiges Wirtichaftsabkommen swischen Deutsch-land und Italien unterzeichnet worden. Der Mort-laut des Abkommens wird im Laufe des deutigen Tages

Die nachite Bollverfammlung bes Bollerbundes.

wd. Baris, 29. Aug (Prabibericht.) Wie der "Betit Barifien" aus Gent melbet, wird die 2. Bollversammlung bes Bollferbundes am 7. September fattfinden und dis aum 25. Ceptember dauern. Mit einer Erörterung der 2 u-lassun Deutschlaft na deutschlaft

Bufammenftoge beim Ginmarich ber Sfterreicher ins Burgenland.

Dr. Wiene Renkladt, 29. Aug. Rach einer Meldung des Wiener Korreipondensbureaus ist es beim Einmarich der österreichischen Truppen in das Burgenland zu mehreren 3 u sam menst die en gesommen. Die Sauptabteisung purde 2 Kilometer von Odendurg von ungarischen Abteisungen unter Feuer genommen, das von österreichischer Seite erwidert werden mußte.

Dr. Wien, 29. Aug. Wie das Korresp.-Bureau meldet, ist mit dem 29. d. Mits. der gesamte Volt die nst im Burgensland auf die österreichische Verwaltung übergegangen. Der Sin der Vostdieftion für das Burgenland ist Oden dur a.

Die Unruhen in Indien.

Bebenkliche Rachrichten kommen aus Indien.

Bedenkliche Breicherb die Lage als ernit. Es ilt nicht unbekannt, daß es in diesem wichtlakten Teil des britischen Weitreichs ichon seit kangem gart. Bis noch vor einem Jahrsehnt war es der öberlegenen Staatskunft der Engeländer gelungen, Wossims und Hindus, die alter religiöser dah trennt, gegeneinander auszuspielen. Das war aber nur so lenge möglich, als nicht auch im alten Alien der nur se Gepanse des Kationalitätenrechts das frühere Leitmotiv der Religion übertente. Ze mehr indliche Eingeborene sich europäische Bidung aneigneten, die sie im Innern von der döche ihrer alten Kultur aus ebenso verachteten wie die Chinesen, aber in sich aus Küslichteisgründen aufnahmen, um so stärfer nuste der Schrei Indiche für die Inden, um so stärfer nuste der Schrei Indiche für die Inden, um so stärfer nuste der Schrei Indiche für die Inden, um so stärfer nuste der Schrei Indiche für die Inden, daß indische Truppen gegen die "Sabibs", die neiße überlegene Berrensfaste, in die Schlacht gesührt wurden, sieß den Kungatismus aroßer Leile der Benölkerung ausgereissch der Kanatismus aroßer Leile der Benölkerung ausgereissch der Konatismus aroßer Leile der Benölkerung ausgereissch der Konatismus aroßer Leile der Benölkerung ausgereissch der in sicht überlichät werden. Es ist natürlichen Schlacht zu sach der der in sicht dassischen sie nicht überlichät werden. Es ist natürlich vollskommen unstunde, von irgand einer Bebrodung der englichen deruschen sie nicht überlichät werden. Es ist natürlichen der schwähmen ist, vor der englischen Keiches auch viel zu groß England wird auch die Bebrodung der englichen der schwähmen ist, dass sin seine Rolenen mer ben bie Inden durch der Bebrodung der gern werden. Ob die Inder was fei der englischen Standswin institut aus baben mit lein Interes der der englischen Standswin instituten der Behrebungen im weinerlichen würden die Velegen werden, bleibe absumarten. Bom deutschen Tür, der die Engläher licher Behrebungen im weinerlichen würden bie Inden und wah

Dr. London, 29. Aug Die fritische Lage im südindischen Ausstandsgebiet beschäftigte die Bresse in weitem Make. In ganz Malabar ist das Standrecht verklindet worden. In Pat tam bi ersitten die Moolads durch Maschinengewehrseuer ichwere Bertuste. Wie aus Bom ban gemeldet wird, ist der Moolad-Ausstand iorasaltig vordereitet worden. Zahlreiche Rebessen leben iest in dem Glauben, das eine große Streitmacht aus Agbanistan zu ihrer Unterstützung anrückt. "Times" zusolge wird die Schuld an-dem Ausstand der Propaganda der Kalisatskatiatoren zugeschrieben.

Ein neues Romplott gegen Die Comjetregierung.

Ein neues Komplott gegen die Sowjetregierung.

Dz. Paris, 29. Mug. (Haas.) Ein Betickterstatter meldet aus Veters hura, das die bolickemitischen Bebörden ein neues Komplott gegen die Sowjetregierung guigedest bätten. Marinesosdaten der baltischen Flotte sollen dadei blodgestellt lein.

Derielbe Berichterstatter meldet, die Dritte Inden dadei blodgestellt sein.

Derielbe Berichterstatter meldet, die Dritte Inden sie sich an das Brosetariat der gangen West wende und versichere, das die fremden Staaten sich die russische Hund gers not zu nuse machen würden, um die kommunistische Macht zu stützen. Das Brosetariat werde aufgesordert, sich der Entsiendung von Berstärfungen nah Oberschlessen zu widerseten, weil eine selte Vereindarung zwischen Bolen und Aumänien mit diesen Berstärfungen einen Angriff gegen die Sowiets beabsichtige.

Der griechischetürksische Krieg.

Der griechifdstürtifche Krieg.

Der griechischstürfische Krieg.

Dz. Athen. 28. Aug. (davas.) Eine amt liche Betanntmachung über die militärische Lage vom 28. Aug. stellt sest. daß der Beind auf einer 80 Kilometer langen Bront vom Zusammensluß von Vurlaf und Sangarios den leuteren Ius entlang und dann östlich dis zu den Isläsen Shlut und Katrandi eine doppelte Berteidigungslinie vordereitet hat, woder die Hauptstreitstöfte nördlich der beiden leutgenannten Kille künden. Dann deist es in dem Bericht weiter: Eriehische Abteilungen, die sich des Sangarios vorrücken, daben am 24. August die südlich der Filie Ghluf und Katrandi vorgesichobenen Bosten des Keindes genommen. Auf dem linken Absend einen Teil der nordlich des Flusses sehue so blus gestern abend einen Teil der nordlich des Klusses gesegenen Stellungen und Berglämmen belent. In der leiten Kacht hat der vorgeschobenen Brunte einen bestigen Gegenangriff ausgeführt, der mit Leichtiaseit zurückeichlagen murde. Die vorgeschobenen Stellungen des Keindes am Flusse Katrandistind von den artechlichen Truppen nach erhölten Kampie genommen worden. Der Feind hat sich im Laufe der Nacht auf seinen Daupstiellungen nördlich des Flusses surückenommen worden. Der Feind hat sich im Laufe der Nacht auf seine Daupstiellungen nördlich des Flusses surückesogen.

· Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenftein.

Was also tun? Britta überlegte noch, als es an thre Tur flopfte und Frau von Riefebrech raich eintrat. "Liebe Britta, willft bu nicht fo gut fein und einen Augenblid ins Kinderzimmer tommen? Grittli ift vom Stuhl gefallen und Roja weiß fich teinen Rat, benn bas Rind wimmert fort nach bir."

Britta war erschroden ausgesprungen und flog schon, alles andere vergessend, zur Tür. In ihrer Erregung dachte sie weber baran, Sternbachs Billet mitzunehmen noch es einzuschließen. Aber Hertha, deren Reugier schon vorhin, als sie es dem Boten abnahm und dabei bie Schrift erfannte, rege geworben mar, bemerfte bas offen am Schreibtifch liegende Blatt mit triumphierend aufbligenben Augen.

Welch glüdlicher Zufall!
Sie ließ Britta vorausgehen, fehrte dann am Korridor um und ging zurüd in Brittas Zimmer, wo fie Sternbachs Billet aufmerksam durchlas.

Dann überlegte fie. Es mar fein ausgesprochener Liebesbrief, fomit hatte es feinen 3med, es Seiber in bie Hande ju spielen. Aber vielleicht ließ fich sonst etwas daraus machen?

Etwas, das der verhaften Britta endlich den Hals brach und sie forttrieb von Karolinenruhe?

Denn Herthas anfängliche, halb mitleidige, halb spöttische Geringschäung von Brittas Person war längst in glühenden Haft umgeschlagen, seit sie wußte,

bağ Seiber Britta liebte. Sie verderben — sie verderben! war Tag und Racht ihr heihester Wunsch. Der einfachste, da sie bei Seiders wahnsinniger Liebe, die Britta nicht freigeben wollte, von dieser Seite nichts mehr zu erwarten hatte, beruhte ihre gange Soffnung auf einem Gingreifen Frau Gerbas. In der Tat war biefe burch herthas bestänbige Degereien, die nun auch an bem Arbeiterftreit

alle Schuld Britta in Die Schuhe Schoben, berart erbittert gegen die Schwiegertochter, daß Frau von Riese brech täglich auf einen Ausbruch wartete.

Grittli hatte sich durch ben Fall vom Stuhl nur unbedeutend an der Stirn verlegt und beruhigte sich sosort, als Britta bei ihr war und auch den Tag über zu bleiben verfprach.

So tam es, bag Britta fich erft fpat abends, als fie zu Bett ging, Sternbachs Billet erinnerte. Run war es zu ipat zu antworten und - vielleicht am besten fo. Reine Antwort ift auch eine Antwort, bachte fie. Er wird aus meinem Schweigen ertennen, bag ich teine Bufammentunft wünsche, und fcriftlich mitteilen, was

er zu sagen hat. Im Herrenhaus herrschte an diesem Abend eine gebrudte Stimmung. Alle hatten das dumpse Gefühl kommender ernster Stunden.

Major Forst hatte aus bem Dorf allerlei Gerlichte mitgebracht, die zwar unzusammenhangend und wiberfprechend waren, aber besonders Frau Gerba boch

ernstlich beunruhigten.
Dazu kam, daß der Major es zum erstenmal im Leben wagte, Front gegen sie zu machen. Er fand nämlich, daß man die Dinge unbedingt nicht so weit hätte kommen lassen dürfen. Statt heider zum Widerftand aufzustacheln, hatte man ihn zu beruhigen trach-

Und ba antwortete er ju ihrem Erstaunen sehr energisch: "Ich meine, teure Freundin, bag hanns bie-sen Wasento nie hatte entlassen sollen. Und wenn er

es tat, — daß er es rückgängig machen sollte. Eine Abereilung gutzumachen, ehrt den Einsichtigen nur!" Unten in der Gesindestube zing es erregter zu. Auch da hatte der Hausknecht Gerüchte aus dem Dorf mitzgebracht über allerlei Beschlüsse, die in der Arbeiterversammlung gesaft worden sein sollten.
Die gesamte Dienerschaft mit Ausnahme Knauers

"Wollen Sie damit sagen, daß er vor diesem Ge-sindel hätte zu Kreuz friechen sollen?" wandte sich Frau Gerda scharf gegen ihn.

und Rofas stand auf feiten der Arbeiter. Wenn es gegen die alte Frau und diese Fremde, die Kiesebrech, ging, die alle im Haus drangsalierte und vor Hochmut nicht aus noch ein wußte — oh, da hatten sie gar nichts dagegen. Ein kleiner Denkzettel war denen schon

ju gönnen. Die Köchin, der Hertha vor ein paar Tagen ge-fündigt hatte, schlug zuleht vor, morgen eine Art passiver Resistenz auszuüben. Zeder solle sich etwas außer Saus zu tun machen. "Wenn fie bann tommen und hier frawallieren, find wir einfach - nicht bal Sonst fann's uns noch passieren, daß wir die Suppe, die denen oben eingebrodt wird — mitesen mussen. Denn da heißt's allemal: Wie der Herre, so's Gefcherre."

XXIV.

Indeffen verlief ber Morgen gang ruhig . stens in Karolinenruhe. Oben in der Fabrit freilich schien es zu gären. Als Heider am Morgen zu Direktor Werz hinüberwollte, kam ihm dieser schon halbenwegs entgegen und beschwor ibn, umgutehren. Die Arbeiter führen nichts Gutes im Schild. Sie rotten fich überall

Heiber starrte finster por fich hin. Das waren bie Leute, benen er Altersversorgung, Gewinnanteil, Erholungsheim und achtstündigen Arbeitstag gegeben und bie ihn bafür noch vor einem Biertelfahr vergötterten.

Wie war bas nur gefommen? Und mahrend er unbeweglich mit jusammengezogenen Brauen in Die Luft ftarrte, war ihm, als fante ploglich ein Schleier von seinen Augen und eine Stimme in seinem Innern spräche: "Richt sie — bu bist schuste Richt sie — bu haft dicht sie — bu haft dich geändert! Deines Lebens ernste Arbeit haft bu achtlos beiseite geschoben um beiner Leidenschaft willen, die bich gang erfüllte und blind und ungerecht machte. Das Weib, bas bu bir in füßer Liebe gu gewinnen trachteteft, neigte fich trothem einem anderen gu und die Liebe beiner Arbeiter — einft bein Stols und Glud — haft bu nun barüber auch verloren!"

Gestrandet - überall gestrandet . . Die Erfennt-

Wiesbadener Nachrichten.

Mus der Sandwertstammer.

In der letten Borftandslitzung wurde jum Staats-fommiffar Regierungsrat Belter ernannt, welcher früber icho dasselbe Amt inne batte. Renntnis genommen wurde ron der Daltung, welche die Geschäftsstelle dem Buchdruder-Am ber letien Borfandsitsung wurde aum Staatstommillar Regierungstat Welter etnannt, welcher früher
ichen dasjelde Amt inne batte. Kenntnis genommen wurde
ron der Daltung, welche die Geschältsfielle dem Buchdruckerfirelf gegenüber eingenommen abe. dahn, das hie Letilinge nicht derechtigt iesen mit in den Streit eingutreten
daß fle viellmedt gegebernenfalls entweder unter dem Beifland
der Boliget auf Arbeit gurüdgeholt oder auch entlaften werden
tönnten. — Besügl, des Wanderlagerbetriebes in Wirtschaften
wurde seitzestellt, unter Zuftimmung des Staatskommiliars,
daß ein solder nicht statibalt lei. — Eine Julammensstellung
von eingesogenen Berichten über die Lage des Handwerfs im
Kammerbesitt wird erfolgen, lobald das Raterial adgeklossen vorliegt. Über die Besetung desw. Ergänaung des
Hanaussichulies des Landesfinansamtes in Kallel Ichweben
Berbandlungen. — Die preußiche Kohlenwirthdarissselle in
Giegen hat auf Erluchen der Kammer ihr Botsandsmitglich
Banty (Biederslaof) in den dausbrand-Beitral als Mitglied
berufen. — Einem Erlosse des Mindsters für Hande und Gewerbe gemäß fällt die Entlassan des Lehrlings nach gedechenerr Beendigung der Lehrseit nicht unter die Bestimmungen der Kerordnung vom 12. Februar 1920 begm. § 34
des Betriebsrätegiekes und ilt allo sulfässe. — Die Berthandlingen wegen des Kammer-Plattes haben noch nicht zum
Möhdluß gedracht werden fönnen. — Dem Kreiswohlfadtesomt für den Unterlahntreis werden ie ein Bertreier des
Bauk. Andrungsmittele und Bessehnenhalt gemacht. — Ben leiten des Schlandsmitalied Band foll die
Gade nitien und gegebenenfalls Vorlähne für der her Geldbertreier aus anderen Handwertergrunnen nambaft gemacht. — Ben leiten des Schlandsmitalied Bands ind bie
Gade nitien und gegebenenfalls Vorlähne für der hier Geldbertreier aus anderen handwerterstungen nambatt gemacht. — Ben leiten des Schlandsmitalied Bands ind die
Gade nitien wird werden fönnen. — Dem Kreiswohlfadtesomt für der Mehren genenkartigen Beit und der Beitbindigen Somburerfs

der Berteitu Organisationen überhaupt, die Vornahme von Neuwahlen wirzeit nicht rat'am fei, diese vielmehr eine unnötige Beunrubigung und Belastung mit erheblichen Kosten für das Sandswert bedeute. Bei der Eisenbahndirestion sollen Ausschülle zur Besämwfung der Erwerdslosiafeit gebildet werden. Hür die Mainzer Direstion wurde der Kammervorsitzende Carstens. su feinem Stellvertreter Bang (Biebentopf) gemablt.

Die Invalidenmarken werden teurer. Durch das Meichsgesek vom 23. Juli d. J. sind die Beiträge für die Invalidenversicherung für Beitragszeiten nach dem 1. Oktober d. J. bedeutend erhöht worden. Statt der jetzigen fünf Lodnsklassen gibt es dann acht Klassen. Die billigste Invalidenmarke – Klasse A. wird dann 3.50 M. totten, während der Breis einer Marke der höcksten Klasse – Klasse G. 12 M. beträgt. Diersikoten, die weben freier Kost und Wodnung noch einen monatlichersParlehn von über 45 M. baben, gehören in Wiesbaden in die Klasse C und müssen deren Arbeitgeber Invalidenmarken zu 5.50 M. kleben. Kür Beitragszeiten nach dem 1. Oktober d. J. dürfen die jest gültigen Warfen nicht weder verwendet werden; sie sind dann ungültig. Rarten nicht mehr verwendet merben; fie find bann ungültig

Etwa dann noch vorbandene alte Marten tönnen bei den Martenverkaufsitellen der Bostämter gegen neue gültige Marten umgetaulcht werden. Die Invalidenmarten find siets mit dem Sonntag — als Schlustag der Woche — zu entwerten. Das ftödliche Bersicherungsamt — Martistr. 1/3 — ist zu weiterer Austunft gerne bereit.

— Steuregelung der Sonntagsrube. Wie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" ersährt, plant das Reichsarbeitsminitterium eine Reuregelung der Sonntagsrube im Sandelsgewerbe. Es erzing eine unverbindliche Rundfrage an die Länderregierungen um zu erfahren, wie sie sich zu der beabschitzten Reuregelung stellen, die pro Monat einen Sonntag au dreift in diger Arbeitszeit freigibt. Zu der Reuregelung lab sich das Arbeitsministerium bauptsächlich mit Rücklich auf die Interessen der sandwirtschaftlichen Bewöllerung veranlast. Von dem Ergednis der Rundfrage wird es abhängen, ob die Reuregelung durchgeführt wird ober nicht.

Das Abänderungsgelet zur Angelielltenversicherung vom 23. Juli 1921 bringt den Empfängern von Rubegeld. Mitwen- und Maisenrenten mit Wirfung vom 1. Januar 1921 Beihilfen in höbe von monatlich 70 Mark, 55 Mark und 30 Mark, soweit ihnen nicht eine Beihilfe aus der Invaltdensversicherung nach dem Geset vom 28. Dezember 1920 (Kalung vom 11. April 1921) zusteht. Die Beihilfen werden von Amts wegen, ohne Antrag, gezahlt. Bom 1. August 1921 an besäuft fich ferner die Berückerungsgrenze auf 30 000 Mark. Für Versicherte mit mehr als 5000 Mark Indreen von Prei neue Beitragsstalleien zehilder morden: Klalie K die Für Berkichette mit mehr als 5000 Mark Jabresperdienst und drei neue Beitragskassen zehilbet worden: Klasse K bis 10 000 Mark mit einem monatlichen Beitrag von 33,20 Mark. L bis 15 000 Mark mit 40 Mark, M bis 30 000 Mark mit 48 Mark. Eine Befreiung von der eigenen Beitragsleistung auf Grund einer Lebensversicherung sieht das Geseh nicht vor. dagegen einige Ubergangsbestimmungen, z. B. Abklirzung der Wartezeit, derabsehung der Wartezeit bei den dinterbliebenenrenten. Befreiung von der Bersicherungspflicht bei vollenderem 55. Lebensjahre und Beitragserstattung beim Tode des Bersicherten. bes Berficherten.

bes Bersicherten.

— Gegen die Umsatsteuer. In einer Bersammlung des Berbandes mitteldeutscher Industriesten und des Mittelzbeimichen Fabrikantenvereins in Frankfurt a. M. wurde nach einem Reserat des Kinanzministers a. D. Dr. Beder (Darmstadt) eine Entschlieben zu dem Steuerdogramm des Reichstabinetts angenommen. Die Bersammlung begrüßt, das sowohl direkte wie indirekte Steuern vorgesieben sind; sie tritt für die Beseit zu na der Umsauste ur in ihrem seitigen Umsange ein, weil diese vor allew die Auglitätserzeugung trifft. Für dringend nötig wird die Restelegung der Bewertungssähe der laufenden Vermögenzssteuer im Gesehe angeschen; die beabsichtigte Ersäslung der Goldwerte wird verworfen, weil sie Verwirtsichung diese Gedansens, die deutsche Wirtschung diese Gedansens, die deutsche Wirtschung in die Gesahr des Ersiegens bringen, teils dem Ausland in die Hande liesern würde.

würde.

— Weinberalclub im Rheingan. Infolge der vorgestüdten Reife der Irauben wird der allaem eine Weinschapen des Kheingaus eintreien. In einzelnen Gemarkungen find die Weinberge bereits geichlossen worden. Durch die monatelange Trodenbeit ist die Entwidelung der Trauben vielsach etwas ungleichmähig, insbeiondere sind in den steilen Berganlagen und in losden Lagen mit leichteren, Böden, die nang besonders unter der Trodenheit zu leiden hatten, die Trauben noch schlecht gedieben und dünnbeerig, während in den Lagen mit ishweren Böden, die Trauben noch ichlecht gedieben und dünnbeerig, während in den Lagen mit ishweren Böden, die Kreuchtigseit bester zu halten vermochten, ebenso in den unteren Beinbergslagen, die Trauben normal entwidelt sind und sich bereits im Stadium der Reise besinden. Die zerkörenden Mirtungen des Sauerwurms machen sich ihom bemersbar und man kann gespannt sein, welche der verschebenen angewendeten Botbenaungsmittel sich diesmal am besten bewähren. Im freibändigen Geschäft vollsieben sich auszeit pur kleinere Bedarfssäuse, immerkin ist es micht ausgeschlossen, das sich das Geschäft in den nächsten Wochen vor dem Herbste etwas bester gestalten wird, zumal die Broduzenten in ihren Forderungen nachgeiebiger geworden sind. nachgiebiger geworben finb.

— Eine zeitgemäße Unordnung, Gegen die Schmutklinken auf der Eisenbahn, die in den Massen, Wartelilen, auf den Aborten ulw. Anschriften mit volltisch aufreizendem oder unsättlichem Indalt andringen, will ieht die Eisenbahndirektion energisch vorgeben. Eine besondere Aberwachung soll eingerichtet und auf frischer Iat Betroffene sollen keitgektellt und zur Bestrafung angezeigt werden. Hoffentlich nüht ist

— Die Seinichaffung der Kriegsgesangenen. Im Auswätzigen Amt sand am 17. August auf Beransallung des Reichskanzlers unter Sinzuziehung der Reichskantrasselle für Kriegs- und Zivilgesangene eine Sibung katt, in der mit Bertretern der Kriegsgesangenenorganisationen verschiedene, die Seimickaffung der noch immer nicht in die Seimat zurückgesehrten deutschen Kriegsgesangenen betreffenden Fragen

besprochen wurden. Die Aussprache erstreckte sich insbesondere auf die Seimichaftung der in Cistaukalien befindlichen Gestangenen sowie auf die in Avignon zurückgebaltenen Kriegssgefangenen. Dierbei wurde an Sand der neuesten Rachrichten, welche die Freilassung eines Teiles der in Avignon befindlichen Gesangenen melden, auch die Frage der weiteren Saltung der Organisationen und der mit der Kriegsgefangenenfürlorge besahlen amtlichen Stellen in dieser anscheinend zunächst auf gutem Wege besindlichen Angelegenheit erörtert.

Gefangenenlöhnung und Beibilfe für infolge von Ge-— Gefangenenlöhnung und Beihilfe für insolge von Gefangenlichaft erlittene Bermögensichäden und Berluste. Die Bearbeitung der Anträge auf Clacksablung der Löhne und Gewährung von Entschädigungen für abgenommene Gegenstände eriolgt vom 15. August ab lediglich durch die Landeshlisausichüsse besw. Silfsausichüsse. Es gelten demnach alle die sum 15. August an den Kriegsgefangenenktellen oder der Reichszentraliselle noch nicht erledigten Anträge vorgezeigneter Art für die Reichsregierung als erledigt, so das die ebemaligen Kriegsgefangenen nunmehr mit ihren Anträgen sich an die suständigen Silfsausläusse wenden müssen, unter etwaiger Wiederholung des gestellten aber noch nicht erledigten Antrages. Es liegt im eigensten Interesie der ebemaligen Kriegsgefangenen, wenn sie ihre Anträge möglichst das an die distrachen, wenn sie ihre Anträge möglichst das an die distrachen, wenn sie ihre Anträge möglichst das an die distrachen wenn sie ihre Anträge möglichst das an

— Der Polifrachtstudverfehr nach Spanien über Samburg (See) bat wegen ber lehr großen Schwierigkeiten, ble sich durch Beibringung der Ursprungozeugnisse ergeben, eingestellt werden mussen. Bostpasete — Basete im Gewicht dis 5 Kilogramm, die den Bestimmungen des internationalen Bostpasteivertrags entsprechen — werden dagegen nach wie vor nach Spanien über Samburg angenommen.

— Die Menge der neuen Beiefmarken. Für Sammler dürfte es von Interesse sein, das nie zuvor auch nur in annäbernder Menge soviel neue Marken berausgegeben worden sind wie seit dem Ende des Weltkrieges. Allein in der Zeit vom 1. Oktober 1920 dis 31. Mai 1921 sind nach zuverlässiger Berechnung annäbernd 19 000 neue Briefmarken, ohne Berüdskriegen der Aberten bekannt gewarden. fichtigung der Abarten, befannt geworben.

- In der Eisenbahn-Jundordnung tritt mit sofortiger Gultigseit eine Erhöhung der Gebühren ein. Die Bordude für Berlustanzeigen werden in Jukunft von dem Bahndofen gegen eine Gebühr von 40 Pfennige ie Stüd abgegeben. Die gefundenen Gegenstände werden, wenn die Auslieferung durch den Bahndof erfolgt, gegen eine Gebühr non 2 Mark und eine Empiangsbelcheinigung und wenn die Kuslieserung auf dem Fundburean oder einer Fundiammel-stelle erfolgt, gegen Empfangsbescheinigung und eine Gebühr von 3 Mark ausgebändigt. Wird die Verlustanzeige von Bahnbeamten ausgesertigt, so beträgt die Gebühr bierfilt 50 Bi. Die übrigen Borickriften und Gebühren. 3 B. die telephonifche Ermittelung ulm., bleiben unveranbert wie bis-

— Baviergeldabnliche Reflame ist verboten. In lebter leit find wiederbolt Rachabmungen von Reichsbanknoten logenannte Blüten) zu Reflamezweden verbreitet worden. (logenannte Blüten) zu Ressameden verbreitet worden. Tros der vorbandenen Abweichungen zeigen diese Blüten, des sonnen fie zusammengesaltet sind, eine gewisse Khalicheit mit den eckten Noten, so daß es in einer ganzen Reibe von Fällen bereits Betrügern gelungen ist, sie zu Zahlungen zu verwenden. Es erscheint angebracht, das Bublisum, insbesondere die aewerblichen Kreise darauf binzuwellen, daß nach § 360, Bill. 6, St. G. B., die Ansertigung und Verbreitung von Warenempsehlungssarten. Ansündigungen oder anderen Drucklachen oder Abbisdungen, welche in Korm oder Aerzierung, dem Baviergelde ähnlich find, strasbar ist. Das Reichebans-Direktorium warnt daber vor Ansertigung. Verbreitung und gleichzeitig auch vor Ansahme derartiger Blüten.

- Der Kafont von Galb für das Reich durch die Reichabant und Polt erfolgt in der Wecke vom 29. August die 4 Geptember wie in der Bats woche zum Preise von 340 M. für ein Zwanzigmarfriid, 170 M. für ein Zehnmarfriid Für 1 Kilogramm Felngold sehlt die Reichabant 47 600 M. und für die ausländischen Godmünzen enisprechende Preise.

- Bandenerein Roffen bes allgemeinen Dentigen Jogbifduppereins. Im Freitag ben 2 Ceptember, abends 8 Uhr, finbet ein Bortrag ben Borfigenben Grafen Gemiffing-Kerffenbrod über "Baffengebrauch gegen Wilberer ufw." im Reftaurant Wies, Rheinftrage, Ede Comalbatter Strofe, fintt.

- Ruffonlicher Berein für Raturfunde. Um Mittwach, 31. Aug., Ausflug der botanischen Arieilung nach dem Gleidenstadter Ropf. Abmarich 214 Uhr von Ede Lahn- und Marftrage.

Biesbadener Bergnugungsbühnen und Lichtfpiele.

* Walhalla-Lichtipiele, Ub beute gelangt ber grobe Lubitichfilm "Sumurun", ein erientalliches Spiel in 6 Atten, gur Aufführung. In ben hauptrollen: Pola Raget, harry Liebtte, Egede Millen, Bauf Wegener, Carl Clewing ufm. Ju bielem Filmwerf hat Bittor hallichen eine besondere Maft temponiert. Ein Lea-Peulert-Luftipiel "Das bischemflen" erganzt den Spielpiun.

Ein gitternder Geufger, ber taum hörbar vertlang, ließ beibe jab herumfahren. Da ftanb Britta an ber Tur bes Bibliothetzimmers, aus bem fie offenbar foeben getreten war und Seiders lette Worte gehört baben mußte. Gie war bleich wie eine weiße Blume. In ihren bunflen Augen, die auf dem Gatten ruhten, brannte unermegliche Liebe und unermegliches Mitleid. Aber nur sefundenlang. In dem Augenblid, als fie ben seinen begegneten, erlosch alles, und als sei es ihr peinlich, die beiben gestört gu haben, eilte fie haftig die Treppe hinauf.

Seiber folgte ihr nicht. Wogu auch? Roch einmal versuchen, den Weg zu ihr zu finden? Er war mide, zerschlagen und hossnungslos. "Ruhe — nur Ruhe und allein sein . ." dachte er sehnsüchtig. "Richts bören. nichts sehen, nicht mehr sprechen müssen . ."

Ludwig Choma t.

Minchen, 28. Aug. Der Schriftsteller Dr. Lubwig Thoma ift an Bergichmäche, Die seit einer Magenoperation eingetreten ist, auf seinem Landitz in Jottach am Tegernsee gestorben. Dr. Thoma stand im

Ludwig Ihoma, der seit längerer Zeit fränkeste, ist im Alter von di Jahren gestorben. Mit ihm geht der bedeutendste und für seine Deimat charafteristischte baverliche Erzähler dahin. Der Oberfäsisterssohn aus Oberammergau dat von Kind auf das Bolt dei der Arbeit, beim Spiel, in der Kirche, det Krasessen gefannt und studiert, er war mit den Bauern verwachsen und batte auch als junger Rechtsanwalt viel Gesegenbeit, sie zu studieren.

Am 21. Zanuar 1867 gedoten, verbrachte Ludwig Ihoma seine Kinderzeit im Forthaus Border-Kis an der Tiroler Grenze, wo sein Bater Obersörster war. (Aber diese Zeit seiner Jugend und Entwicklung zu dem, was er nurde, rlaudert er selbst in einem vor Iahrestrist erschienenen Buche: "Erinnerungen".) Auch er wollte zunächt in den Korstdienst eintreten, wie das in seiner Kamilie seit langen Iahren der Brauch war. So studierte Ihoma zuerst an der Alchassenden Burger Forstalademie. Aber, da er von Jugend auf als ein Sodn der oberdaverischen Berge noch nie ein Freund des Schulzwanges gewesen war, so sond und er daran wenig Gefallen. Er studierte dann Jura an den Universitäten München und

Erlangen; 1890 murbe er Rechtspraftitant in einer fleinen

Amtsstadt, hatte aber eine gründliche und bleibende Abneisung gegen den dureaufratilden Geift.

In isener Freiselt Ichried Thoma Artifel für Zeitungen und beichäftigte fich mit Literatur und Bolitik. 1892 bestand er das Siaafsezamen und ein Jahr später war er Rechtsanwalt in Dackau. Dier begann er seine eigene schriffstellerische Tätigkeit. 1897 siedelte er nach München über, gab aber zwei Jahre später seine Braris auf, um in die Redaktion des "Simpligissimus" einzutreten.

Jabre später seine Praxis auf, um in die Redaktion des "Simplizissimus" einzutreten.

Als Sairisker wurde Thoma baupfläcklich durch seine Mitarbeit am "Simplizissimmus" unter dem Peudonum Beter Schlemibl bekannt. Seine urwücksigen "Bauerngeschichten" nannte er seldt "Grobbeiten". Über seinen Briekwecksel des baperischen Bandtagsabgeordneten Iodef Vilker dahen Taussende gelacht. Seine humorvollen, in Vers und Prosa gein: ebenen Stizen gedören mit zum ständigen Acper zur der Bortragstünkler. Unter der Beseichnung Lausdubenges schicken" und "Messor karlden" sind von ihm töstliche Tupen gehalter werden Als Bührendichter datte er mit ie nen sairt". hen Austischen Als Bührendichter datte er mit ie nen sairt". hen Austischen Austischen Dumor und zuglech seiner Terboe i treisenden Ausdruck gaben. Seine der "in Einakter "Eister Klasse" und Lottischen Geburtis zu" sind unzöhlige Mille über die Ausdruckschen Wille über die Ausdrucksche Geburtis zu" kad unzöhligen Mille über die Sauernromane des kenten Jahrenderts gilt, daite auch kein erstes Bosspielen Dies als einen auch die Ferion- Ich"er des Kellisteren Trools Wenn auch die Ferion- Ich"er des Kellisteren Trools Wenn auch die Ferion- Ich"er des Kellisteren Trools Wenn auch die Ferion- Ich"er des Kellisteren Trools die Erinnerung an ihn boch sortleben.

Kleine Chronik. Kleine Chronit.

Rleine Chronik.

Theater und Literatut. Das Badische Landestheater in Karlsrube fündigt für die beginnende Spielzeit als Uraufsührung an: die Schausvielwerke "Spiel
der Schaiten" von Bellmut Unger, "Anna Bolevn" von Emil
Bernhard und "Frauentenner" von Leo Lens und die Oper
"Der Weg zur Liebe" von Alfred Lorens. — Das säch sische
Stadische ater in Dresden gibt befannt, daß die Urz
aufsührung von Gerbart Hauptmann, daß die Urz
aufsührung von Gerbart Hauptmann ist, Seindipobli" für Ende Zanvar 1922 in Aussicht genommen ist.
Serbart Hauvimann dat die Einladung angenommen, das
Werf leibst zu inszeitern.

Bildende Kunst und Musik. Im Spielpsan des Mainzer
Stadischen Deer won Wendland, Text von Olga

nis war hart für einen Mann feines Schlages. Aber umfehren? Gingeftehen? Rein! . .

Direktor Mers rieb fich verlegen die frofterftarrten Sande. Er fehrte um, ohne ihn gu beachten. Richt aus Burcht, fonbern aus Efel und Uberbruß . . Der Direftor lief ihm nach. "Berr von Beiber, auf

ein Wort .

Was ift? Saben Gie mir noch etwas zu fagen?" "Ja . . . fo ganz im Unrecht find die Leute wirklich nicht! Ein bischen Entgegenkommen jest, ein gutes Wort . . . am Ende war der Wasenko boch immer ein orbentlicher Menich . . . "

Merg verstummte unter bem eistalten Blid, ber ihn traf.

"Gie haben vor acht Tagen anders gesprochen, herr Direktorl" sagte heiber schroff. "Sie haben mich im Gegenteil im Ramen ber Autorität beschworen, sest und unbeugfam zu bleiben! Bielleicht wenn ich bamals pon einem einsichtsvolleren Mann beraten worben mare . . . aber es hat feinen 3wed, jest weiter barüber zu reben. Seute ift es gur Umfehr zu fpat. Dag nun geschehen, was will — lächerlich mache ich mich

Done Gruß ließ er den Direftor ftehen und ichlug ben Rudweg nach Karolinenruhe ein.

Dort fam ihm Bertha entgegen, die feine Rudtehr in fpannungsvoller Reugier erwartet hatte.

"Run — bu bist schon hier, Sanns? Es lief also alles glatt ab?" Er fdpittelte ben Ropf und teilte ihr in furgen Bor-

ten mit, was Merg berichtet hatte.

Sie erbläßte. "Und nun? Was wirst bu unternehmen?" "Nichts. Die Fabrit bleibt eben geschlossen und ... ich werbe sie wahrscheinlich verkaufen." "Wie — verkausen? Diese Goldgrube? Dieses

blübenbe Unternehmen?"

Er zudte verächtlich die Achseln. "Wenn es nur das wärel" murmelte er bitter. "Aber es war meines Lebens Anhalt . . . und Freudel"

Aus Proving und Rachbarichaft.

22 000 Wohnungsfuchenbe.

fpd. Fenntsunt a. M., 28. Aug. Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, find gegenwärtig nicht weniger als 22 000 Wahnungs-suchende in die Liften des Wohnungsamtes eingetragen. Im letten Jahr verzeichnete nach amtlichen Weldungen man 10 000 Wohnungssuchende im Wohnungsamt. Wenn man auch jugibt, bag ein großer Teil bavon nur feine Wohnung wochfeln mill, fo bleibt andererfeits boch die Tatfache befteben, bis die Jahl berjenigen, die gar feine Wohnung haben ober in villig wegenigenben Raumen baufen, eine erfcheedend habe ift.

Die tgure Liebenlanbe.

fpd. Weilbech, 28 Aug. Bei bet hiefigen Kirchweih war es bisher üblich, daß die jungen Burichen eine logenannte "Liedeslaube" errichtelen, in der sie mit ihren Freundinnen die Kirchweihinge verdechten. Des zur Laube erforderliche Liaumalerial hollen die Kerdedurf den biesmal aus den großen Baumpflanzungen des Frankfurter Westernels Gederscheim Ter Tisdiacht wurde entbecht. Chuocht die Burichen sich siederscheim Ter Tisdiacht wurde entbecht. Chuocht die Burichen sich sollen der Gedern in haber der Bereitsten, den Schaben in habe von 600 M. zu ersehen, lieh sich die Direktion des Wossenwerts auf nichts ein, sondern übergab die Ungelegenheit der Ciacisanwaltschaft zur weitsten Versagung.

!! Rüdesbeim, 28. Aug. In der letten Stadtverord neten versammeligant jut weiteten Stadtverord neten versammeligant jut weiten sur Aussichtraße in
Kobnikausbauten an der Friedrichtraße und Jassolitraße in
Anderung eines früberen Beichlusses Willionen Mart bewilligt, die im Wege der Anleibe zu beschäfen sind, soweit ste
nicht durch die Zuschüsse gedecht werden. Durch die Berett
keellung dieser Mittel dat die Stadtgemeinde Küdesbeim ihr
Ausberites getan, um die Wohn ungsnot an hießigem
Plate zu lindern, dennoch wird dieselbe bei weitem nicht der
hoben sein. Da die Wohnungsnot in der Hauptsache durch die
bier verbältnismäßig start vertretene Keamtenschaft verurlacht wird, sollen mit den in Frage kommenden Behörden, unschienbahns, Bosts, Steuers und Zollbehörde, Kreisbehörde
usw. Verbandlungen gepflogen werden, damit diese entipreckende Beamtenwohnungen auf eigene Rechnung berktellen. — Ferner batte sich die Stadtverordnetenverlammlung
mit den do den Fleisch preisen zwecks Berbissigung
des Fleisches eingebracht worden war. Die Verlammlung bält
nach eingehender Erörterung dieser Angelegenheit die von
den Metgern geforderten Fleischpreise zu boch und sachert in
Gemäßbeit eines diesdezügl, Beschlusses die Mekger auf, ihre
Breise den Einsaufspreisen entsprechend zu dem facher in
Gemäßbeit eines diesdezügl, Beschlusses die Mekger auf, ihre
Breise den Einsaufspreisen entsprechend zu dem facher in
Gemäßbeit eines diesdezügl, Beschlusses die Mekger auf, ihre
Breise den Einsaufspreisen entsprechend zu dem Gene In an as in nu na für alle im Rheingaufreise das K üf erband wert selbständig betreibenden Sandwerfer errichtet
werden.

wit Wiesarsmenlag, 29. Aug. Kah sehnsähliger Mowelenwit Wiesarschapen.

welden.
wi. Mickay-Memlech, 29. Aug. Rach foft Gebenfahriger Abwesenheit von seinem Eiternhaus, varinnter Iber fechnjähriger Artegogesungenichalt in Eibirten, felrte ber 28jährige Jahann Schauk, Sohn bes Bolithers ber Gostwirtschaft gur "Burg Ele", am Mittwoch in sein Eltern-

Pe, Sulper. 28. Mug. Der Berband ber evangelifchen Kirchengefang-vereine für ben Konfilieriolbegirt Wiesbaben, bem 30 Zweigeereine ans gehoren, bielt bente hier ben biesichrigen Berbandolangertag unter greber Beteiligung ab

Sport. Ruber port.

Rubersport.

* Laderegetkarerbane. Die vom Verein Aubersport Gleden verankaltete Ragotta ergod: Jungmann-Neree: 1. Gledener Rg. 6:78, 2. Wechtarer All 6:48, Weilburger Rg. aufgegeben. — Gest-Bierert 1. Stehener Rg. 6:27, Nechtarer Rff. aufgegeden. — Cahr-Charr: 1. Breht Limburger Rn. 7:15.2, 2. Lauber-Bieglarer Rff. 7.48, — Jungmann-Uchter: V. Rubertsport Gleden C:51 (Alleinlahrt). — Erher Bierer: 1. Giehener Rg. 6:22, 2. Weglarer Rff. 6:30. — Alleiner-Big-Glerer: 1. Vecktorer Rff., 2. Andrivort Gleden. — Junymann-Rever: 1. Auderbort Gleden 5:47, 2. Landrivort Gleden. — Junymann-Rever: 1. Anderloat Gleden 5:47, 2. Emdurger Rg. 6:38. — Ermunterungs-Vierer: 1. Anderloat Gleden 5:47, 2. Emdurger Rg. 6:38. — Ermunterungs-Vierer: 1. Limburger Rg. 6:29, 2. Gledener Rg. 6:29. 2. Tochaner Rff. 6:32. — Caha-Matre: 1. Rubertport Gleden 5:55, 2. Gledener Rg. aufgegeden. — Frankleiter Aufgewerein. Bei der internan Regitta des Frankleiter Kuberservins gewannen Germania und Sachlendaufen den Galdulerer im gleden Siedert Siefling gewonn die Fereinomelikerichte im Einer gegen R. Durtsch und Eberdaum mit 3 Längen, im Doppel-Jweier siegte der Wanniches Gitter-A. daud.

im offenen Giobact. Riofing gewann die Fereinomeliberschift im Einer pegen R. Dertsch und Berbaum mit 3 Längen, im Doppel-Zweier siegte die Mannichteit Eiter-A. Hauf.

* Mannichtener Kerditegarta. Redarpolal: 1. Verger-Stutigarier Rg., 2. Schimmer-Wannleimer Rg. Wit 5 Längen gew. — Sendoodberre: 1. Amieite Mannheimer Rg. Wit 5 Längen gew. — Sendoodberre: 2. Amieite Mannheimer Rg., 2. Mannheimer Rg., 2. Anaftungers Mannheimer Rg., 2. Anaftungers Mannheimer Rg., 2. Anaftungers Mannheimer Rg., 2. Anaftunger Mannheimer Rg., 2. Anaftunger Ro., 2. Amieitia Mannheim. — Anglänger Oberger II Lya 2. — Junior-Vierer: 1. Wannheimer Rg., 2. Heidelberger III 11/2 2. — Junior-Vierer: 1. Wannheimer Rf., 2. Peldelberger III 11/2 2. — Junior-Vierer: 1. Wannheimer Rf., 2. Peldelberger III 11/2 2. — Junior-Vierer: 1. Wannheimer Rf., 2. Peldelberger III 11/2 2. — Junior-Vierer: 1. Wannheimer Rf., 2. Peldelberger III 11/2 2. — Junior-Vierer: 1. Wannheimer Rf., 2. Peldelberger III 11/2 2. — Junior-Vierer: 1. Wannheimer Rf., 2. Amietia Wannheim. 1. Länge. — Alter: 1. Vormber Rg., 2. Amietita Wannheim. 1. Länge. — Alter: 1. Vormber Rg., 2. Amietita Wannheim. 2. Ludwigshajener Ru., 3. Mannheimer Rf., 1. Länge. — Megutiaverein-Adjer: 1. Amritia Wannheim. 2. Ludwigshajener Ru., 3. Mannheimer Rf., 1. Länge. Bet Oppenbeim auf den Altrieben sen Mittelrheinischen Regatta-Terdandes Kast. Es sührte Dauerrudetn des Mittelrheinischen Regatta-Terdandes Kast. Es sührte über die Und Mannheimer Rf. 2. Ruderverein den und die Oppenbeim Schalerer. L. Walner Rudergelellschaft Schalers gestillerer. 1. Malnger Audergelellschaft Schaler. Gegedaffeer. 1. Malnger Audergelellschaft Schale. Einer-Vorlagerer der L. Kastellab Oppenbeim underte über die Bahn 58:21. — Eitfandes Angelellschaft Schale. Der des Bahn 58:21. — Eitfandes Angelellschaft Schale. Der des Bahn 58:22. — Eitfandes Angelellschaft Schaler über die Bahn 58:22. — Eitfandes Angelellschaft Schale. Der des Bahn 58:23. — Eitfandes Angelellschaft über die Bahn 58:23. —

* Juhacit. Die Ligamannschaft bes J.-A. Germania tennte gegen die spiesstarte Ossenbager Riders, die in bester Auskellung erschienen, mit 4:4 ein gutes Ergebnie expiesem. Die Germanen lieferten bem mehrsachen Meister ein vollemmen ebendürtiges Spiel und bewirsen damit erreut ides zunehmende Spiesskufe. Das Spiel sand dereits 4:1 zw. gunsten der seiligen als Kiders, bestünstigt durch das insolge Vereichung verarschie Ausschelben des Wesendern der Vilkelfaufers das Keinflat nech unentschie Ausschleiben gestallen kennten. Germanies 4. Mannichaft — Sportflud Nasjan 2. 8:1, Germanies 3, Wannichaft — Sportflud Aufgan 1. 6:2. Die 1 de Vannschaft Germanias verlor gegen die vereinigte Isendurger Planmannschaft Och. Ligamannichaft 0:6.

Menes aus aller Welt.

Jum Seidelberger Bürgermeistermord. Aber die Fabrt des Unterluchungsrichters mit einigen Kriminalbeamten und dem Beichuldigten Siesert in die Gegend von Zaasstell und Mimpsen wird aus Zaastseld noch derichtet: Die Feltstellungen währten den ganzen Iag und ieder Flak, wo Siesert gewesen sein wollte, wurde besichtigt. Es ergab sich denn auch, daß Siesert vorder wohl dort gewesen sein wag, aber die große Lide in der Beweisaufnahme bilden eben der Beier- und Baulstag Die Behauptungen Sieserts, auch an diesem Iage dort gewesen zu sein, hängen vollständig in der Luft. Die Ankunft des Siesert hatte sich wie ein Aussieuer verbreitet. Aus den Dörfern und von den Jeldern strömten die Leute herbei, um den Berbrecher zu sehen. Die Erbedungen dauerten die in die sinsende Racht. Berbeerendes Unweiter in der Pfalz. Die Bsalz wurde uom einem Unweiter heimgesucht, das überall bedeutenden Gachlichaden annichtete und auch verschiedene Menschenleden

forderte. Reuitadt a. d. S. stand in seinen unteren Stadtteilen stundenlang unter Wasser, das in riesigen Stursbäcken
non den Söden berahtoste. In Geinsheim erschlug der Lits die Ebestau des Lardwirts Johannes hossmann, im
Walde bei Piesselbach den 45sahrigen Arbeiter Triedrich
Schanz aus Konsen, dei Schauernheim die Ehestau des
Schmiedemeisters Geisdörser, dei Aordborchen den Anecht
Jürgens. Mehrere Bersonen wurden gelähmt. An vers
ichiedenen Orten entstanden durch Blinicksdes Bründe.
Im Ermordung des Grasen Otto Westerhold wird von
auverlässter Sette besannt, daß nunmehr die Hossinung desteht, die Sache völlig aufzussären. Es sonnten zwei Bers
ienen ermitielt werden, die bereits seinerzeit im Verdacht
standen, an der Tat beteiligt zu sein. Sie batten sich turze
Zeit vorher bei dem Truppenteil, der im Monat Mai v. 3.
um und bei Galtern lag, unter salichem Ramen einstellen
lassen und waren nach der Tat spursos verschwunden.
Eine Bamilie mit sind kindern verbrannt. Im Galthaus Jum Abler in Sagenau bei Konstanz brach zeuer
aus. Der Brand griff auf die zwei anliegenden Gebäude
über und sersichte sie vollständig. Die Keuerwehren der bes
nachdarten Gemeinden samen zu Sisse, sie aus Konstannt. Auch eine Jamilie Ehinger mit süns Kindern ist verbrannt. Auch eine Tockner des Bostielreitärs Sig aus Konstanz sam in den Kammen um

Berhaftete Eisenbahnränder. In Magdeburg gelang es
43 Berionen, Eisenbahner. Geschätisseute. Gattwirte, und
Landwirte aus Magdeburg und Umgebung und verschiedene
Berliner Schieber seitzustussen, die an den seit zwei Jahren
vorzesommenen Beraubungen von Eisgutwagen beteiligt
waren und die Eisenbahnverwaltung um Millionen gelichäbigt haben.

Die Leipziger Messe. Die offiziellen Reseveranstaltungen
begannen am Samstag abend mit der Tagung der deutschen

läddigt baben. Die Offiziellen Messeveranstaltungen begannen am Samstag abend mit der Tagung der deutschen weltwirtschaftlichen Gesellschaft in der Leipziger Handelsslammer, worauf der Kolner Universitätsprofesior Dr. Brierslebel über die betriebswirtschaftliche Balutafrage derichtete. Bis Samstag mitna, allo vor Mesbeginn, waren dereits 70 000 Messeadzeichen und Ausweise abgegeben. Da ersahrungsgemäß der Zuspruch zur Messe erst am Sonntag und Montag seine Höhe erreicht, ist mit einer außerordentslich hoben Belucherzahl zu rechnen. Nach allgemeinem Urteil ist ein gutes Messeachschaft zu erwarten.

Um Tage por ber Sochseit verungliidt. Beim Ausbigeeln um Lage bor der Bochzeit perungliaft. Beim Ausbigeln ihres Brautkleides explodierte in Mürnberg einer Telesphonistin das Spiritusbigeleisen. Im Ru ftand das Kleid in Flammen. Dabet erlitt die tunge Braut dexart leiwere Berletungen, das sie nach wenigen Stunden verstarb.

Albiturs im Gleicherfeld. Laut "Eraser Tagespost"
filtesten por einigen Tagen zwei Touristen, beren Aamen
und Nationalität noch nicht befannt sind in das Gleicherield unter einer Moränen-Mand ab. Während der eine
lefort tot war, börte man ben andern noch drei Tage lang
um Hilfe rufen, ohne daß es möglich gewesen wäre, ihn su
retten. Bei den Bergungsversuchen stürzten zwei Gelfer ab
und fanden den Tob.

Eisenbahnfaigitrophe in Rolen. Nach einer Melbung aus Warichau ift ein aus Außland tommender Jug mit zurud-gefehrten Bolen bei Baranomitichi verungludt. Dreizehn Berionen wurden getotet und swanzig verletzt.

Jusaumenstoft zweier Strahenbahnzüge. Rach einer Meloung aus Bordeaux find dort swei überfüllte Straßenbahnzüge aufeinandergerannt wobei die Wagen aus den Schienen sprangen und die Andrygiste unter sich begruben. Eine Berson wurde getötet und 20 verlebt, darunter fünf tödlich.

Echweres Cisenbahnunglist in Italien. Der Jug Rom-Magliano, in weichem sich Badegäste befanden, stieß mit einem Güterzug zulammen. Wan rechnet mit ungefähr 50 Toten und 100 Verletzten. Sis ieit sind 17 Tote aus den Trümmern geborgen. 80 Verwundete wurden in das Svital in Rom gebracht. — Der Intransigeant" berichtet Einzel-heiten über das Eisenbahnungliich in der Näh, non Kom, Danach ist ein von Ladisvolj kommender übersüllter Ber-lenenzug infolge fallcher Weichenstellung mit einem aus der entgegengeletzten Richtung kommenden Güterzug zusammen-gesiden und swar an einer Stelle, die auf der einen Seite eine Schlucht ausweilt. Acht Ragen des Berlonenzuges kürzten in die Schlucht, obiscon der Zugsülkrer alse Bremsen gezogen batte und Gegendompf gab. Es spielten sich ichreckliche Szenen ab. Bisber hat man 37 Tote und 150 Verletzte geborgen. Edweres Gijenbahnunglud in Italien.

Handelsteil.

Der neue Aufschwung der deutschen Handelsschiffahrt.

Oer neue Aufschwung der deutschen Handelsschiffahrt.

Von geschätzter Seite werden dem "Tägl. Korresp." die folgenden Ausführungen zur Verfügung gestellt: Als Lichtblick in der allgemeinen Finsternis, die der Vertrag von Versailles hinterlassen hat, mag die Tusache verzeichnet werden, daß die deutsche Seeschüffuhrt langsam aber sicher einem neuen Aufstieg entgegengeführt wird. Zogen bislang die Amerikaner last alle Vorteils aus den Verträgen mit dem Norddeutschen Lloyd und der Hapag, so ändert zich ietzt, nachdem die Deutschen wieder in der Lage sied, auch größere Schiffe laufen zu lassen, das Bild mehr und mehr zuenunsten der deutschen Gesellschaften. Wurde bisher ausschließlich unterm Sternenbanner gefahren, so wird am 15. September zum erstenmal wieder seit den letzten Julitagen 1914 ein deutscher Schnelldampfer den Ützen überqueren; die "Bayern" wird den "Gemeinschaftsdienst für Rechnung der Hapag" fuhren und regelmzeit fortgesetzt werden; am 29. Sootsmber wird die "Hansa" folgen, am 24. November ein Dampfer "Württentberg" Diese drei Schiffe werden die ersten Passagierdamofer unter deutscher Flagge sein; der ietzt an Amerika abgegebene große Dannbar "Deutschland" wird ebenfalls wieder die deutsche Flagge führen, und noch im Laufe dieses Monats wird der große Frachtdampfer "Sachsenwald" seine erste Ausfahrt von Hamburg antreten-Der "Gemeinschaftsdienst" hat bereits sehr schöne Früchte im amerikanischen Golf getragen. Die Liuie Ha mhur gewestellen den beitzen zwei Jahren dermaßen, daß sie heute schon wieder 717 450 t umfaßt Der Hamburger Verkehr ist auch erwas lebhafter geworden. Im Verhälligis zu 1913 liefen 1919 nur 14 v. H., 1920 schon 33, 1921 (erstes Halbijch) 44 v. H. der fürtheren Tonnenanzahl im Hamburger Hefen ein. Freilich mag als Wermutstropfen betrachtet werden, daß 1913 her vertag die Kleineron Fahrzeuge behalten durfte, die gößeren aber auszulisfenn gehalten war, jett doch schon wieder 1255 Schiffe mit über 100 Tonmen besitt und der Zahl nach nun an achter Stelle steht. Ihnen voraus ist als Numm

Berliner Devisenkurse.							
W.TR. Berlin,	29. August. Drs	htliche Auszahl	ungen the				
Holland	. 2709.75 G. M	DE 2718 25 % f					
Beigles	. 649.35 G.	650 65 R	100 Franken				
Norwegen	. 1166.30 G.	1188.70 R	100 Kronen				
Dinemark	. 1488 G.	1489 3	100 Kronen				
Schweden	. 1870.70 0.	1874 40 B	100 Kronen				
Finniand	. 125.10 G.	125.40 R	100 Finn. Mark				
Italien	. 370.10 G.	371.90 R	100 Lire				
London	0	B	1 Pfd. Sterling				
New-York	. 86.53 G.	89.71 B.	1 Dollar				
Paris	. 673.80 0.	674.70 B	100 Franken				
	. 1476 - 0.		100 Franken				
Spanien	. 1125.85 0.	1128.15 B.	100 Peactas				
Wien alte	· 0.	B	100 Kronen				
» D.Oe	. 10.58 G.	10.82 B.	100 Krogon				
Prag	. 102.35 0.	102.65 &	100 Krones				
Budapost	. 22 37 G.	22.43 B.	10) Kronen				
Folen	. 3.35 0.	B	100 poin, Marie				
Euknrest	· 103,- G.	B	100 Loi				

Industrie und Handel.

wd. Wolff, A.-G., Magdeburg-Buckau, Wie wir von gut unterrichteter Stelle erfahren, spielen sich bei der Gesellschaft zurzeit Interessenklämpfe um die Majorität ab, und zwur zwischen der Gruppe der Deutschen Bank, die durch Direktor Hermann, und der Liebig-Gesellschaft, die durch Direktor Freund im Aufsichtsrat von Wolff vertreten ist. Die Liebig-Gesellschaft such im Aufsichtsrat die Vormachtstellung zu gewinnen, was aber die Deutscha Bank durch Aktienaufkäufe größeren Umfanges zu verhindern trachtet. Es läßt sich zurzeit noch nicht beurfeilen, welchen Ausgang der Interessenkampf nehmen wird. Die Wolff-Gesellschaft ist außerdem schon seit längerer Zeit als Fusionsobiekt für Orenstein-Koppel interessiert. Auf diese Gründe dürfte hauptsächlich die große Nachfrage der Wolff-Aktien in der letzten Zeit zurückzuführen sein.

wd. Annäherung zwischen Hirsch-Kupfer und der A. E.-G. Zwischen Hirsch-Kupfer, Metall-A.-G., und der A. E.-G sind Vereinbarungen im Gange, die sich auf das Gebiet der Mctallbearbeitung beziehen, soweit sie die Interessen beider Werke berühren. Größere Aktientrans-aktionen sind damit nicht verbunden.

aktionen sind damit nicht verbunden.

wd. Echöhung der Kalipreise. In der vorbereitenden Sitzung des Kalisvndikats einigte man sich auf eine Erhöhung der Kalipreise um durchschnittlich 35 Proz. Dieser Ziffer liegt zunüchst die Differenz von 20 Proz. zu der Anfang des Jahres vom Kalisvndikat beantragten Erhöhung von 70 Proz. und der durchgeführten Erhöhung um nur 50 Proz. zugrunde. Ferner berechnet man die Mehrbelastung durch die Heraufsetzung der Schichtlöhne auf ca. 12 bis 14 Proz. Eine öffentliche Sitzung des Kalisvndikats wird am Samstag die Preise endgüllig festsetzen. Die Zustimmung der Ministerien dürtte als sicher gelten. Nach Inkraf treten des Zuschlages von 35 Proz. dürften sich folgende Preise für den Doppelzentner ergeben: Carnallit 50 M. (76.5). Kainit 117 M. (90), 20proz. Düngeselze 146 M. (111). Süproz. Düngeselze 169 M. (124%), 40proz. Düngeselze 205 M. (150.5). Chlorkali 50proz. 226 Mark (172.5) Chlorkali 60proz. 259 M. (189). Die Preiserböhung wird auf diese Weise durchgeführt, daß die billigsten Sorten um 30 und 32 Proz., die teuersten um 37 bezw. 40 Proz. heraufgesetzt werden.

= Schuhfabrik Herz. A.-G. in Frankfurt a. M. Die Gesellschoft hat im letzten Jahr abermals sehr günstig gearbeitet, so daß mit einer merklichen Erhöhung der Dividende zu rechnen ist.

Aus unferem Lefertreife.

Micht vermenbete Einfendungen werben meber auradgefanbt, noch auf bewahrt.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

18. August 191L		7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 nashm.	9 Uhr 27 abonds	Mittal
Luft- druck	uf0*u. Normalashwere	183.3	: 80 6	149 3	7811
red.	suf dem Meeressplegel meter (Celsius)	763.4 15.6	160 4	789.2 18 6	7610
Dunstapannung (Millimetor) . Relat, Feuchtigkeit (Prozenta)		12.1	10 8	18.3	19.8 13.8 80.0
	htung hiagshöhe Millimeter)	0.5	81	N 1	80.0
	Temperatur (Calsius):		Niedrizat	o Temperal	mr. 120

Wasserstand des Rheins

am 28 August 1921. Biebrich Pegel: 1.08 m gegen 1.03 m am gestrigen Vormitti Mains 0.24 0.25 ... Caub 1.41 1.33 ...

Wettervoraussage für Dienstag, 30. August 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Heiter, trocken, warm, Gewitterneigung.



Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Fahrftanten: Otto Roth G. m. b. H., Berlin-Tempelhof.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptfdriftletter: 5. Betifd.

Serentwerifich für ben politischen Tell: D. Letisch; für ben Unter-baltungereite F. Gantber: für ben letalen und provingtellen Tell, sowie Gernftiolauf und Handel: E. B.: F. Ganther; für die Anaeigen und Betlamen: D. Dornauf, familich in Wiesbaben. Orudu. Berlag ber 2. Schollen bergichen hofduchtruserei in Wiesbaben.

Spred frunbe ber Echriftleitung 13 bis 4 Mba'

Gtellen-Ungebote

Belblige Perfonen

Raufmannifches Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26 Fernsor, 6185. F 376

rk.

ie

er

Gew. praft, erfahr. brenotnyntinnen üchtige branchelundige Bertauferinnen

Damenlonf., Beifin. Rleiberft., Manufatt.-Waren, jung. tuchtige Buchhalterinnen

gejucht. Bereinigt. Stellennachw b. Raufmann. Bereine, Luifenftr. 26.

Tüchtige jungere Stenotypistin wird von Mainzer Groß-bandlung gelucht. Bew. u. A. 296 Taabl. Berlag.

graulein mit guter Schuldifbung ur Buro gelucht. Off. u. 3. 925 an b. Iggol.B. Ertifell. franzöl. Modes eldöft jucht unges Mädchen

mit angen, Aeubern im Miter von 18—25 Jabr. w. gute Branchefennin. iowie Umgangsformen i. Berkehr mit deutscher u. irans. Kundichaft besitzt. u. In Beugnisse autzuw. dat. Borsustellen von 5 bis 7 Uhr abends bei Moris, Kerostraße 38. Ebenfalls geiucht wird baielbit ein schulentlass. Lehrmädchen

aus achtbarer Camilie. Borfiellung burch Eliern

Verläuferin

er Sausbestungs ober blass u. Borg.-Brands ofort ober indier gelucht dif u. S. 294 Tagbi.-W jüngere tücht. Dertäuf. iar Rol. u. Delit. Beichaft per fofort gejucht. Dif. mit Gehalteanipruchen u. H. 927

Berfeite Berfäuferin ir Gleitch u. fl. Auf-mitt fofort gesucht ober iglich von 3-7 Uh: nachmittogs. Offerten mit Gebaltsansprüchen unter D. 927 an den Taebl El

Lehrmädden für Bertaufsabteilung

Baharad cehrmädigen gelugi rifenraeimafe Boll. Bluderitrage 17.

Gemetbliges Berfonal

Tucht. felbit. Taillenu. Rodarbeiterinnen gesucht (1. Tarif).

Mobeiglon Dicht Berghaus Webergaffe 23, 1.

Tücht. Zuarbeiterinnen für Saden und Rode für bauernd gelucht. Damerichneiber Deges. Rieblitraße 10.

Junge Zuarbeiterinnen fof. gelucht. Ochs-Miller, Dokheimer Girabe 106. Tüchtige

Pelanäherinnen für lofort gelucht.

Caubere Beignaherin findet ständig aut be-sablie Arbeit. Bo? jagt ber Tagbl.-Berlag. Kz

Lehrmädchen

aus ant. Familie geincht für Beiszenanüberet. Bu melben potm. aw. 9 u. 12
Betriebswerthätte
Reues Mulienm. Erdseich.
Biglerinnen
und Lehrmädchen gel. Renwälchert Scharus
korititraße 7.

Zugenbliche dilisarveiterinnen (nicht liber 16i.) fof, gel. Rartonnagenfabrit Rettelbeditt, 23.

Jüngeres Madmen aus besterer Familie sur Reaussibitgung e. 1%1. Kindes für nachmittass per losort gesucht. Kubl. Schwalbacher Straße 52

Röchin gesucht bei gutem Lohn. die eiwas Sausard. übern. Rah, bei Arau Dr. Weik. Wöhtinastraße 10.

Gelbitandige Röchin au 2 Berl, gel. auf 15. 9. Sausmädchen vorh. Rur mit guten Empfehlungen ich porftellen Biebricher Str. 36. Bart.

ach Gifengch. Sotel ber Wartburg, fuche auf der Wariburg, lucke ich wegen Berbeitatung meines Privatimädchens eine einfache Stüke oder besleres Mädchen a. gut. Hamilie per 1. Oft. oder trüber. Dasselbe bat rür uns swei alte Leute su iorgen, die Jimmer und Wäsche in Ordnung au halten. Gebalf 200 Mil. Mit dem Gotel hat dass, nichts zu tun. Beriönstich Boriteslung Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. Aug. zwiichen 3 u. 4 Uhr im Taunushotel Wiesbaden.

Tüchtiges Allainmädchen mit guten Zeugnissen, welches selbst, einen Haushalt führen kann, gesucht. Monatsfrau

vorhanden, gr. Wäsche außer Haus. Carl F. Müller, Langg.S.

Tücht. Zimmermädchen gelucht u. ein Madden für Ruche u. Sausarbeit, Bei Bufriebenbeit bober

bewilligt. Fr'. Elbers. Bau'inenstraße Mädden

für alle Arbeiten in fl. Sausb. lof. gel. Zeugnille Reba. Geisbergitt. 28, 2. Befferes ig.

Mädmen

mit guten Zeugnissen für finderfosen Saush, franz. Familie gesucht, um mit nach Baris zu geben. nach Baris gu genen. Echutenitrabe 8.

Mlleinmädchen gu finbert. Chepaar gu ofortigem Gintritt gef. D. Mathon, Goetheftr. 4.

Sausmädhen, gut empfohl., das nähen und bügeln tann, wird sum 1. od. 15. September gefuht. Ju forechen von 9—11. Nukbaumstraße 4.

Allein mädchen in tleinen Saush, gesucht K.-Ariedrich-Ring 45 3. Tüchtiges selbständiges Alleinmädchen meldes gutblirgerl. foct in flein. Saushalt igfort ober inät. gel. Kowe-Bon. Rifolasittage 7.

Alleinmädchen

für fleineren Saushalt gefucht. Borguftellen von 1-3 mmb 7-8 mfr. Regier . Baumeifter Deg, Luifenplay 4.

Alleinmäden

gelucht (teine Wälche) s. baldigen Eintritt. Apotheler Wild Luifenkraße 4. 2. Stod. Ganderes ehrl. Mädchen in Sausbalt au 2 Rind. gefucht. Borftellen porm. bis 11 Uhr bei Seusel. Taunusstraße 41. 3. Tücht. erfahr. Mädchen bei autem Lohn gelucht Mebergalle 38. 1.
In Rüche u. Hausarbeit erlahr. Mäche u. Hausarbeit erlahr. Mäche. Ob. Ctilke gelucht, mit guten Zeugnisen. Kaiser Briedrichsting I Bart.
Cantieres einst. Mähdhen. am liebiten vom Lande, gelucht. Frau Bücher, keugalle 20. Rach beenbeten Gerien meine Ctellenbermittlung wieder geöffnet von 9-12 und _6 Hhr.

nugo Lang ewerbemäß. Stellent Bleichstr. 23

Telephon 3061. Suche Perfonal mit guten Bapieren (Melb. ohne ordnungsmäßige Bapiere swedlos) nach hier u. außerhalb für erfte Sotels, Benfionen, herrichaftshauf., burg. Fantilien, Geschäfts-haufer, für Ausländer

und für ind Ansland. Besteres Alleinmädchen
ob. einf. Stilke, welche
tochen kann, für il. Sausbalt gesucht. Bersusteil.
—10 Uhr oder nachn.
bei Loeb, Klopstocktr. 19.
Zelenbon 5337.

Alleinmädchen

das gutbürgerlich fochen tann u. jebe Sausarbeit versicht, bei hohem Lohn u. guter Besöstigung in fleinen Haushalt sofort oder später gest. Große Bösche außer dem Hause. Bentralheisung. grobe Arbeit Dilfe porjanben

Mainzer Str. 27. Tücktiges superläftiges Sansmädden lofort gel. Dr. Reinbart. Tauppsitrate 5.

Ordentlines Madmen für Billenbausbalt gef. Bartitrage 40.

Rath. Mädchen w. mehr auf aute Behdl. als hohen Lohn licht, ge-lucht. Gel. aur Erlern. des Saush. Angeb. u. E. 225 an d. Taabl. B.

Allein madden

w. focen t. bet gutem Lobn lofort gelucht.

Riufch, Reneaffe 24.
Solib, Michamabnen an alterer einzelner Dame gelucht. Berrauftellen pon 11 bis 7 Ubr. Abolis

Hausmäddjen

ober Fran für gans oder über Mittag gelucht
Maltwühlstraße 51.
Tücht. Plaoden für alle Arbeit gelucht Goetheitraße 14. Bart.
Junges frait. Mädchen gei. Schwalbacher Str. 41.
Bart. Linfs.

Rraftiges Hausmadgen

in fleine Kamilie gelucht. Buk. u. Walchtz. w. seh. Rheinitraße 113. 2. Mödchen das tochen f., für fl. ruh. Saush., wit out. Zeuan., celucht Herberitraße 2. 2. Gelucht nach Amöneburz bei Biebeich ein gut ernofoblenes empfohlenes

Hausmädchen gegen guien Lohn. Bor-guitellen verm, bis 11 v. nachm. von 1—5 Uhr bei Paleutiner, Friedrichtraße 14 3.

Fleißiges

ruhigen Saushalt Grau Landrichter Rr. Schaaff. Sofbeim am Taunus.

Rad Brillel 2 Mädden für Ruce u. Sausarbeit feins jofort, bas anbere für Offober) gefucht. Sotel Alleciasi

Sotel Aleciaai
(3immer 15)
Langenichwalbach.
Bester Fran
für Sansarbeit gesucht
3-4mal wöchentl, von 9
bis 11 Uhr. Off. Friedrichitraße 7. Geh. Bart. L
Ichtig. ehrlich. Madchell
2mal wöch. von 1—5 ges.
Borstellen nur von 3—7.
Fr. E. Mener.
Eichaalie 19.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 12.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 13.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 13.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 13.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring 43. 14.
3. Möden v. 8—3 Uhr
gel. Bismardring

Monatsmadchen geluch

wiesvadener Tagvian. Monats: madagen

bei hobem Lohn gesucht von 9-3. w. aut focht. Melden v. 9-11 u. 2-4 dainerganie 12. 1. Wonatsm. ob. Fran gel. Gloter, Abelheiditt. 52, 2. Geb, junges Madden dit für morgens 2 bi Sto. Beldhattigung, Di

Wionatsfrau für porm. gel. Se Kailer-Friedrich-Bab Shafer,

Walderin Majdine pertr., gel. grnhorfiftraße 7.

Puhirau für Treppenrein. lof. gej. durch Baubüro Schwant, K.-Friedr.-Ring 73, Sout.

Heiß. Laufmädchen per fofort gef. Gührer's Lebermaren. n. Roffer. hand Gr. Burgftr. 10.

Lauimädchen

findet Stellung. Gustav Gottschalk Kirchgasse 25.

Mannliche Berfonen

Raufmannisches Berfonal

Lehrling mit seichn. Talent, aus auter Fam., für Bauburo geincht. Architeft Blum, Goetbeitraße 3.

Gemerbliges Berfonal

Türhtige Helamonieure, 🗟 gelbte Bulogenschweißer f. dauernde Beschäftigung

sofort gesucht Kaiser, Dolls & Co., Mainz, Sömmeringplatz 4.

Ein lächt. Schneider und ein Frünlem

sum Raben für lofort Anger williger Urbeiter

r fof, gefucht, Farberei Bifchot, Walramite, Ingeren

Hausdiener mit nur beiten Beugniffen incht Coubbans Reuftadt, Jilngerer Ausläufer ofort gefucht Rheinstr. 27 Buchhandlung).

Gtellen-Geluche

Welbilde Berfonen

Gemerbliches Perfonal

Junge geb. Edweiter fucht in vornehm. Saufe Brivat-Bilege.

Off. u. 3. 924 Tagbl.-B. Annae geb. mufit. Dame lucht ab 1. Geptbr. Wirfungsfreis

als Reisebenseiterin ober Sausdame in nur pot-nehmem Sauis. Offert. u. R 924 Jagbl. Berlag. Tüchtige Köchin

fucht Stelle. Raberes Safnergaffe 3, 1 budge als pratt. Glabe Wirtungsfreis, da ich im Kochen u. dementiprechisausarbeiten perfett u. leldit. din. taasüber oder Stunden. Offerien unt. B. 121 an d Taabl.-R. Stüße, 29 J.

mit all häust. Arb. ver-traut. lucht Stelle in ft. Sansb. zur felbit. Hühr., geht auch mit ins Ausib. Off. u. S. 123 Tanbi.-B. ocht un. 5. 923 Lauben.
Off. u. 5. 923 Lauben.
in allen Kansarb. beweindet Stellung bei Herriaum 1. Off. off. unte 15. 924 Lagbl-Berlay. unica

Beff. Mädchen meldes toden tann lucht Sielle in nur gut. Saufe. Offerten unter D. 925

I. Sausmädch. I. Stell. um 1. Sept. ob. ipater. Balfmühlftraße 51,

R. 913 Tagbl. Berlag

Mannliche Berfonen Raufmannliches Perfonal

2 Bankbeamte uchen in ibren freien Abendstunden private Betätigung. Offerien u. O. 924 Tanbl-Berian Legn. gebildeter herr Besiere Wive
iucht einige Stunden Beichäftigung. event. über
Kittag. gebt guch in frz.
Dausbalt. Diferten unt.
M. 925 Tagbl.-Berlag.

eig. Schreibmasch. lucht
volle die in gestellt werden. Dif.
u. B. 927 Tagbl.-Berlag.

Junger Mann.
auter Rechner, Exclusion
to fine bound in frz.
die in gestellt werden. Dif.
u. B. 927 Tagbl.-Berlag.

u. b. 925 Tagbl.-Berlag.

Von größerem Betriebe wird durch-

aus tüchtige

möglichst sehon auf 1. Sept m'er d. J. gesucht. Offerten unter A. 279 an den Tagbl,-Verlag.

herrichend und mit Renntniffen in ber frangofifden und englifden Sprache, von Bant gefucht. Offerten mit Lebenslauf unter G. 899 an ben Tagblatt-Berlag.

Bir fuchen für Biesbaden und Umgegenb solventen Vertreter

mit eig. Fuhrwert für ben Bertrieb unferes natürl, Römerbrunnen - Mineralwaffers

Tafel- und Gefundheitswasser ersten Ranges — Bon ber Aergtewelt glänzend begutachtet — Anerkannt vorzügliche Limonaben. —

Römerbrunnen-Romanis-Attien-Gefellicatt Poft Echzell, Oberheifen.

Suche für bie Leitung von größeren Umbauten

einen erfahrenen, energifchen Bauführer.

Rarl Rähler, Architett Mitolabitrage 2.

Arstlich geprüfte

Bademeisterin

mit beften Empfehlungen fucht Unftellung. Gef. Lingebote unter 28. 923 an Tagbi.-Berl.

erfahren in Saushalt und Ruche, fucht Stellung, geht auch gu Muslandern. Gef. Offerten unter U. 923 an ben Tagblatt-Berlag.

Guche für meinen Gohn

in Wiesbaden ober auswärts. Raufmann, unverbeiratet, paffenbe Stellung; murbe auch für benfelben ein gutgebenbes Geichaft übernehmen ober benfelben in ein Geichaft eintreten laffen, mo eine mannliche Stüte notwendig ift. Rapital porbanden. Eltern in Wiesbaden felbitundig, größeres Gelchaft. Offert. unter R. 912 an ben Tagbl-Berlag.

Bermietungen

Saben u. Geidafteraume.

Laden und Sagerräume auf gl. ob. fpater su om. Riebricher Gtr 9, 1 t.

3 Lagerräume aufammenb. ca. 200 Om. groß. auch für Wein-lager geeignet, lof abs. fer. Burt. Kornerftr. 6. Dobl. Bimmer, Dani. 2c,

mit 2 Betten au perm. Webergalle 38. 1. Reller. Remilen, Stall, ze.

Avellenitr. 25. 1. 59

Mietgejuche

Junges Chepgar (ohne Kinder) jucht 1 bis 2 Jimmer mit Kuche ob. Küchenbenunung. Goft.

2 Zimmer mit Rücke od., Küchenbenutung. Goft. Offerien unter 3. 917 an ben Tagbl.:Rerlag.

Besteres Ebepaar sucht soften Zim.:Bohn. Wohn. Willa. Offerien unter U. 920 en ben Tagbl.:Berlag.

Gesucht von Schweizer Ehepaar zwei mödlierte Zimmer mit Rüche in bell. Saus für längere Beit. Bentrum bevorzugt. Off. u. E. 915 Tagbl. B. Gejucht per lofort für ausländliche Familie

möbl. Wohnung Schlaf. 1 Ebsimmer u. Ruche. Dauermiet, Dir. Q. 917 an b. Tagbl.-B.

Möblierte Wohnung

in Billenviertel 3 bis 5 Betten u. Ruche, von Anolander p. 1. Oft. auf einige Monate ge-fucht. Offerten u. M. 918 an ben Tagbl. Berlag.

Ausländer lucht lofort eine möblierte 3—4.3im.-Wohnung au mieten. Jable monatl. 300—1000 Wil. i. poraus. Offerten unter 3. 925 an ben Tagbl.-Berlag.

Bohn- u. Schlafzimmer gesucht von ält. deutschen Herrn in nur gut. Saule iur dauernd. Off mit Breis, einichl Kaffee u. Beb., u. K. 918 Tagbl-BL Rabe Biesbaben ober Mains, Bahnstation 1—2 gut Mobl. 3im.

nesucht von deutsch. deren sür dauernd, in nur gut. Sause. Off. mit Keels einschl. Kalsee u. Bedien. u. G. 918 Tagbl. Berling. Bum 1. ober 15. Geot. wied in gutem ruh. Daus. treier Lage, mögl. Kähe Biebricher Str. od. Biebricher Döbe möbl. Zimmer von ihna Kechtsanwalt gesucht. Offert. u. K. 924 an den Tagbl. Biering.

Arbeitsniederlegung Infolge Fahrpersonals suchen wir zum sofortigen Eintritt geübte stadtfundige

Automobil-Zentrale Wiesbaden.

Alubsofa

2 Klubsessel

1-2 3immer mit? Betten, in gutem Haufe, nahe Bahn und Kurhaus, von beutidem Chepaar für lange gei. Off u. L 923 Tagbl. B.

Umeritaner. Bivilift. I. 3immer

gutes Haus. Rähe Koch-brunnen bevors. Off. mit Kreis unter 3. 923 an b. Laghl-Berlag.

Beamt, fucht icon möbliert. 3immer Rafe ber Mheinftr. Off. u. G. 926 Tagbl -Berlag.

Einfach möbl, Zimmer für Hotelangestellte sucht Büro Lang, Bleichstr. 28. Telephon 3061. (Keine Untosten.)

3immer wo Nähmaldine bevorz Off. u. R. 926 Tagbl.-B

Bantbeamter fucht leparates möbliertes, evil. auch leeres Zimmer. Off. mit Breisangabe u. U. 924 Laabl.-Berlag.

Suche für bauernd einsach möbliert. Zimmer

Berufstätiges Fraulein jucht lofort ein einfach möbl. Zimmer, Off, unter E. 925 Tagbl. Berlag.

(Rabe Rochbrunnen) gel. Off. u. G. 923 Tught. M. Dame. tagsiber im Gelchäft lucht 1 ober 2 leere Man. = 3imm.

Laden

Geft. Offert, mit Breis Micelsb., Faulbrunnen. u. R. 826 an b. Tasbi. B. ftrage. Off. G. 821 I.-Bl.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

mit Preisangabe unter I. 926 Tagbl. - Berlag.

Laden zu mieten gesucht in nur guter Geschäftslage event. Sausfauf nicht ausgeschloffen. Offerten uni 3. 912 an ben Tagbi-Berlag.

Wohnungen su veriaufchen

Meine in sentral. Lage aclegene für Büraswede geeignete große

3.3im.=Bohnung
gegen aleiche 5—6.3im.Wohnung zu tanichen gelucht (möglicht 1. Etage ober Bart., event, mit II. Laden). Offerten unter 3. 923 an den Lagol.-23,

Wohnungstaulch Röln nach Wiesbaden oder nahe Umgebung Mains nicht ausgeschloft. Geboten: 3 3im. Diele. Küche, Bad uiw. Seniralbetz. elektrisch. Licht. Gas. Gelucht: abnliche. auch arok. Wohnung. in nur gutem dause. Geft. Angebote u Rr. 22821 an Beit. B. Ludw. Greif. Mains. Gaukt. 46. F168

Wohnungstaufch

1 Bim. u. Küche in ber Quilenltraße, an ber Mil-belmitraße, acgen 2 Jim. u. Küche zu taulchen gei. Umzugstolten w. vergut. Offerten unter B. 928 an ben Taabl. Berlag.

Wer tauschi

6—8.3im.Wohnung bier gegen bubiche 5-3.:Wohn, am Kailer-Friedr.-King? Ang. u. Rr. 4463 an S. Giek Ann.-Expedit.. Wiesbaden.

Deldverfehr

Rapitalien-Angebote

60-70000 Mart on 1. Stelle su pergeben. Unfang Geptemb:

jucht herr best. Standes im Stadtzentz. ift. möbl. unneniertes Jim.: außerbalo Korridor gel. ben. Off. u. S. 925 Taght. B. Berufstät. Fräulein sucht möbl. land. Jimsmer, Angebote mit Breis u. T. 925 Taght-Berlag.
Berufstätiger derr lucht sum 1. Septhr.
Mobilett. Jimmet
Ang. u. 3. 924 Taght-B.

Ang. u. 3. 924 Taght.-A.

Familien-Aufnahme
mit Benfion für 16jahr.
Realgomnasiasten gesucht.
Angebote unter S. 924
an den Taght.-Berlag.

1—2 leere 3immer

fofort ober ipater Jable auten Breis. Offert, u. 20. 924 an ben Tanbl.-B. Gefnat

Für einzelne Dame sofort zu mieten

mit Bad

evil, mit Penfion, möglichft Rurviertet. Offerten

in beft. Lage Biesbabens f. feines Weichaft fof. gejucht. Diferten unter Rr. 4401 Sauptpoftlagernd, Frantfurt a. Main.

Rapitalien-Gejuche 130. bis 150 000 9Rt. ouf prima erfte Spothet für 1. Ottober gejucht. Gg. Lot. Bletenring 10.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Rurlage, Billo, Elt. Bauart, aber gr. Gart. m. 100 000 Oct Ans. zu verk. Otto Engel, Aboliticake 7.

Geschäftshaus, sentrale Geschäfts : Lage, spea, für Kol. a. Depg. : 15esch, vall., m. 50 000 Vit. Ang. 311 verf. D. Engel, Albeistraße 7.

mit Pension wegsunsbalb. für 450 000 Mart su verlaufen. Fran A. Diebels. Dotheimer Straße 68. Telephon 5227.

Nür Bäder u. ionstia. arök. Betrieb vall. Saus, in g. Lage, m. 56 009 Mt. Uns sit verf. D. Engel, Molistrafie 7.

Einsamilien-Bohnhaus in Weben mit Stall, swei Aeder. I Biele, 1 Garten, evtl. mit Möbeln, sofort besiebbar, su verk. Off. U. 826 an den Tondl-Bl.

Grundit., einges. 95 R. v. Obitb., Schierft, Str., s. vl. Anfr. I. 847 I.B. Immobilien-Raufgefuche

Ein od. Zweifam.-haus mit Garien, in Wiesbad, ober Borort au faufen acfucht. Barsablung, Off., mit Breis unter R. 925 an ben Tagbl.-Berlag.

mit Breis unter A. 925 an den Tagdl-Berlag.

Haus mit Wirigast sentrale Lage, mit große.

Haus mittler verbeien. Gefl.

Angedote an den Beaufgragt.

Angedote an den Beaufgragt.

Haus der Bad-Annug.

Haus Madellung zu f. gefl. Bers.

Haus Madellung.

Haus Madellung.

Haus Mach.). Gofa. 2 Gestel.

Haus Strade Mach.). Gofa. 2 Gestel.

Haus Gringle Lage.

Haus Haus G

Holzmann & Specht Coulinstraße 8. Tel. 2827.

Wiesbadener Tagblatt.

Ankauf von Villen. Wohn- und Geschäftshäusern.

Hausverwaltung

Fachmännische Gutachten, Taxen. Bauberatung,

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegrundet 1862. Fernruf 6653

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

nicht zu groß, nebst Garten und vollständig ein-gerichteter Bohnung, Parfitraße ober in der Um-gegend bes Kurbaufes zu taufen gesucht. Offerten an 2B. 29. 81, Beificher Sof.

Wegzugshalber zu verkaufen:

Herrschaftl. 3-Etagenhaus

jeber Stod 6 Zimmer, Diele, Bad, Balton und reichlich Zubehör, elettr. Licht, Gas, in bester Billenlage Bies-babens. Preis fest Wt. 275 000.—

Angebote unter A. 298 an ben Tagbi. Beri.

Rabe Bahn, fur Emallierwert geeignet, gu faufen ober pachten gefucht. Offerten u. A. 800 Tagblatt-Berlag.

Smmobillen gu vertaufchen

Rent. Haus

mit 2- u. 3-3-Bobnung gr. Merfit. u. Lag.. Nöbe Klingtirche, gegen klein, in der Stadt oder Umg. su taulden gesucht Off. u. W. 925 Tagbl.-B.

Vertaute

Brivat-Bertaufe

Geltene Gelegenheit 3igarren-Weldhaft

(obne Bobnung) pretsm. au verfaufen. Offert. unt. 1982. 1923 an den Tanbl.-B. Ronfitürengeschäft

wegaugsbald. iof, su vert. Off. u. S. 924 Igabl. B.
Br. Gelv. Kulien su vert. evil. guch eins, mit Geschitr. Bierstadt, Merikstraße 5.
Etarfe Läuser zu vert. Gerner. Dobb. Etr. 93.

Wachiamer Hollund billia au verfausen
Rheinstraße 77. B.
3wergrehpfnicher, birschrot, männlich, sehr flein, I geb., 6 Monate alt. preiswert au verfausen, Räberes Gasthaus.
3um Fallen", Babnboteraße.

Arabe.

Amergrebvinscherchen in of. Geerobenitz, 23, 5, 2 r.

Aunge Sunde billig au vert. Frantfurter Str. 23

Meerlchweinchen.

Grammophon m. Blatten zu verf. Wellrieftr. 13, 1. Seide, pr. Qual. in pornehm. Barben. lebr gunitia abaug. Golda. 2. Duntelblauer moderner

Damen-Bintermantel

Gelegenheit!

Elea. ichw. Abendfleid u. ichones bl. Mantelli, boch gelchi., sulammen f. 2000 Mt su vert. Angu-iehen bei Kran Kerich, Säfnergalie 3. 1. Ich vertaufe

olaner Satioanzug 1 Gehrodüberzieber, ein Minterüberzieber in gut. Zustand. 1 nukb.-volseri. Tilch. 4 nukb.-volseri. Tilch. 5 nukb.-volseri. Lauernstühlel. in tadelschem Zustand. Miva. Mauentholer Str. 15 1.

Geltene Raufgelegenheit

Geliene Kaulgelegenheit
Einige moderne SaktoAnzüge. Jowie Smoting.
Frad Anzüge. Gebrod.
Cutawa ipotibil. abzugeben. Dal. w. Anzüge
mit ober obne Stoffe aut
und billig angefertigt.
Nauenthaler Straße 7.
Schneidergelichöft.
N. Hausuge u. Hofen
bill. Bellmundft. 45. 2 t.
Dikli. Keler Anzug für
riähr. Anna. neu. zu vt.
Most. Abelheidstr 61. 1.
Amerik Damcaldube.
Ichw. (37. 38). gut ethalt.
abzug. Abelheidstr 61. 1.
Abzug. Abelheidstr 61. 1.
Abzug. Abelheidstr 620.
2. St. von 9—12 vorm.
Briefm. Samml. zu vert.
Näh. im Tagbl. Bl. Ko
Bhotoge. Apparat
(Iscarette). 6 × 6. Rollfilm. Westentalchenformut
vill. zu vert. Dosheimer
Etraße 64. R. L. Hirld.

Piano

bas beste Fobrifut zu pt Off. u. U. 921 Tagbl. Bi Eigen - Speifez mmet of Bauer, Blücherkt, 16.
Olivebrannes Plaichlofa, 6 Blüichfühle u. ov. Sofa-tifd wegen Platm. bill'a su verlaufen. Sändler verbeten. Näh. im Tagbl. Berlag. Kx 2 Sprungt. mit Kell, pr Drell (98×197) biflig gu vert, betberftr. 27, 1 L

billig zu verfaufen
Derberitrake 27. 1 L.
Mahag. Beibzeugichrant
u. ein Majolifa-Ofen zu
verf. Dif. u. B. 925 an
den Taabl. Berling. Raffaschrant Werfftatt.

mitil. Gr., u. nußb. pol. Büfett (Brackfliud) su vert. Offerien u. D. 925 an den Tagbl. Berlag. Weiße Laden:Thefe Sandler-Berfaufe

Serren. u. Damenbuften u. Schneiderbugeleifen gu pert. Moribifraße 20. B. Starfe Leiterwagen ju pert. Schierft Str. 20, 11 Ainder-Alappmagen

mit Berbed billig au verfaufen Albrechifte. 37. 1.
Sch. Brennabor-Ripberwasen bill. au vf. Muller.
Frankenlitzahe 5. 5tb. D.
Eide n. Liegewagen au
vert. Meilstrabe 14. 3.
Eleganter Ainberwagen
im Auftrag billig au vert.
Abelbeibitraße 83. S. 1 c.

Motorrad!

Motorrad!

Marte R. S U., jehr gut erhalten, 4/6 Ps., 2 Inlinder, mit allem Indehen in in erhalten. Offerten unter T. 923 an den Tagbl.Bl.

Allom, Gasherd, Reformfocker m. 3 Töpt., gut erh. Teppich (2×3) su vert. Sonnendera, Wiesbadener Strake 47. 1.

Gut erh. Infoddemanne au natt. Meing Str. 8. 3 L.

Tismaldine zu vert.

Main, n Chifmainiöilar

Wein- u. Obstweinfässer in offen Groben, lowie Roebflafden bilitg au verfaufen. Riein. Roon-ftrabe 4. Tel. 5173. Leder: malze

für Conhmader preiswert zu vertaufen. Müller. Elfaffer Blat 8,

icone Defen Rigelofen billig of.

Mandolinen, Gitarren Lauten, Banios billig su pert. Jahnitr. 34. 1 x. Gelegenheitstänfe!

Aboliftrage 1, 1, Ct. **Schlafzimmer**

prima gearbeitet. 3u wirtlich billigsten Breilen au vert. bei Beinrich Echafer. Stiftftraße 12.

50[a]31mmet

erftfiall. Arbeit u. prima Stoffe preismert su vert. Rheinftrake 88, Werfit.

Rompl. Desinfettionstrommel

faft neue Beigforper, Gasbadeofen, Ropierpreffe, Babewanne, eif. Stallfenfter, Trager, Röhren, eif. Fahrdiele, 120 Solgfaffer mit Solgreifen (2 u. 1 3tr. Inhalt) Delfäffer, Rorstörbe, 200 Affumulatoren. Glafer, Rorb. flafden, Marmor-Auffat f. Thefe, 2 große Fahnenichilder, 12 Ribel m. Archepantus, 2 gr. Dleander, fleine Federrolle gu verfaufen. Uder, Wellrigftr. 21. Teleph. 3930.

Kaufgeluale

Geschäft od. Laden ein schöner

:: Brillanten :: Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

6. E. Gipper Oranienstraße 23. I. 3471 sahlt am belten für Leib, und Bettwäsche. Bettsedern, Rielber uim, Kleider, Balche,

fauft und sablt am belten Frau Alein

Echt. Gid. Golafzimmer, fowie Ruchen Ginrichtung mit Bufett billig gu vert. fett billig au bert.

Rüchen - Einricht. Ausb.Büfett. Schreidrich und
einzelne aut erb. Möbel
iur 5 Zimmer v. Brivat
au laufen gesucht.
Sermannitrahe 17. 1.
Telephon 2447.
Echialaimmer 2600,
In Biano Büfett. Bertifo.
Diwan mit 4 Sellelu,
Chailelongue, Kieber. u.
Küchenickränte, la Betten
und Desbetten, Tilche,
Stüble ulw billiaft
bellmundstrahe 17. B.
Chailelongues
erstessan. Arbeit u. prima

gleich welche Branche, 3u fauten gefucht. Off, unt. T. 922 an ben Tagbl.-Bl. Zu taufen gefucht

aus Brivathand. Off. unter B. 925 an den Lagdl.-Berl. Kleider

Neugasse 19, 2. Stock. ⇒ ➤ Telephon 8331. ← ■

Möbel usw.

Continitr 3, Fipr, 3490. Herren-, Damenn. Kinderfleid., Baime Wiebel. Teppidie Läufer. Dedbetten Ggrbinen nim. fauft D. Sipper, Richlätrate 11. Tel. 4878.

Zu faufen gefucht i eleganter Krentfuchse ober iconer Alaofa.Bels. Off u. G. 925 Tanbl.B.

Kontrollkasse National Bondruck., geg bar zu kaufen ges. Ang b. unt. B. N. O. /104 an den Tagblatt-Verl. F 0

Bell. Alavier gu taufen gef. Off. unter 2. 868 an ben Tagbi.-Beri.

Rlavier

pon Bripat au Tauf. gef. Off. mit Breis an Zeitungs Berte. L. Greif, Mains, Goultraße 46. unter "Klapier" F 168

Grober Beijefoffer_ au taufen gelucht. Off. unter M. S. Biebrich, posttagernd. suche beff. Alavier

auf gleich gegen Kasse su kruten. Gest. Off. unter O. 921 an den Tagbl. Mil.

3u faulen gelncht aut erbaltenes Konola, 89tönig, od. anderes erktlass. Kunstipiel Klavier. Cif. an Frau Bücheler. Körnerstraße 1.

3u fausen aci. 3 prima Elsenbein Sittarblugein, nur grohe. Briefe unter E. 927 Tagbl. Merlag.

0000 herricaftl. 0000 Möbel

fowie tomplette Einrichtungen zu taufen Rah. Selenenftr. 15,

Telephon 5047.

******* Ich luche zu faufen:

3ch luche zu faufen:

3ch fol. Bettien, 50 Matx.,

3ch Bettifellen, 50 Keberkeiten in jeder Anzahl u.

Belchaffenbeit, sowie 100
Kleiberschränke. Wastell,

dommoden u. Nachttische,

mit u. ohne Marmor.

E. Kannenberg,

12 Oranienstrake 12.

Möbel after Urt

v. Brivat, gule Bezahl.,

yu faufen geincht. Off. u.

11 925 an den Tanbl. M.

Raffenschrant su faufen gel. (Mittelgröke). Dif. unter S. 921
gn den Tagbl. Verlag.
Bolierte und lactierte Kleiderichränfe, Waich-tommoden, Rachtliche u.
andere Zimmermöbel zu
faufen geincht. Off. unt.
Z. 915 an den Tagbl. Bl.
Spiegelichrant.
Waichtommode u Flurgarderode zu faufen gel.
Off. u. M. 921 Tagbl. El.

Waren drant bis 1.50 m br. su t. gef Off u. D. 926 Tagbl. B

Tafelwage 5 ober 10 Kgr.) mit Ge-wichten zu taufen gesucht. Angeb. mit Breis unter 299 an ben Tagbi. S.

Halbverded gut erbalien, event, mit Bierdegeichter, su taufen gelucht. Dij. mit Breis u. A 925 Tanbl. Berlag.

fauft Bh. Saufer, Friebrichftr. 10. Tel. 1983. Holzleiter fart, 6 m lang, taufen hubert shift & Co.

Ratter-Friedrich-Ring 70 Telephon 6331. Ritthobbods 50 Rilogr.), aut erbalt, aufen laufenb Rorin u. Co., Darftitte. 6. Floschen aller Art
Altsupler, Messing, Blei.
Zinf ic., laub. Zeitungen
tault liets zu hob "Breisen
Etial, Blücherkt. 6.
Telephon 6058.

Ronfitüren-Geschäft

gu taufen gefucht, eventl. nur Laden im Zentrum

ber Stabt gu mieten gefucht. Offerten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Frau Sache.

Untiquitäten Mit . China, Porgettan, Rupferftiche, Mobel ufm. gu

faufen gefucht. Deinemann, Taunusftrage 39. Blatin, Gold- u. Silver-Gegenstände, gold. Uhren, Retten, Kolliers, Ringe, fompl. filb. Tafelbestede, Holzbrandstifte, Jahn-gebisse etc. tauft zu den höchsten Tagespreisen Julius Rolenfeld, Bagemannftr. 15. Gegrinbet 1898.

Bitte nicht verwechseln!

findet nur in der Wagemannstr. 27, Laden und I. Stock statt.

Bitte gest. darauf achten zu wollen und nicht früher verkausen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennsfifte . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. . per Stück bis 300 M. Goldgebisse

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dageweienen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden and L. Stock. Telephon 4424.

Riesen-Preise ergielen Gie für

buvergegenitände

Brillanten, Platin, Zahngebiffe, Rielder, Bafche, Mobel nur bei

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Ringenierter Bertanf! Begenüber Raufh. Blumenthal.

Ankauf

:: von Kunstgegenständen :: wieAntiquitatea, Gemalde, Gold-u. Silbergegenst.,

Platin, eingelegte Möhel, Schmucksachen, Mini-atüren, nur echte Porzell., u. bes. Persertepp. u. Verbind.-Stücke u. auch ganze Nachl. Off. erb. an

Münchner Gewerbehaus 1. alte u. mod. Kunst Kochbrunnenplatz 3. Auf Wunseh n. auswärts.

Brillanten, Berlen, Golden. Gilberfachen, Beftefe, Potale, Auffage, Cervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin u. Brennstifte, Pfandicheine tauft zu hoben Preisen

Geizhals, Webergasse 14.

Haben Sie Zahngebisse, Platin, Gold- u. Silber-sachen zu verkaufen. bringen Sie dieselben zum Fachmann, denn Edelmetaliverkauf ist bedingte Vertrauenssache.

M. Schäflein, Gold- und Silberschmiede-Werkstatt Obere Webergasse 56.

hoffe, reelle Ankaufstelle aller Edelmetalle.

Höchstpreise!

Glafchen alle gangb. Gort., Mitelfen, Metalle, Papier,

Lumpen u. bergt. fann abgeh Fr. Ader, Wellrihstraße 21 Telebhon 2930, Boftfac 19659.

Unterriali

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz, Englisch. Unterricht, Uebersetzung. Willimann, Jahnstr. 24, 3.

Dame lucht Sprachen : Austausch mit Dame, jedoch nur ichriftlich. Offerten unter S, 923 an den Topbl. DL



Herm. & Clara Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Am 15. Sept. u. 1. Okt. Beginn neuer Vorm.-, Nachm.u. Abendkurse

Buchführung, kaufm. Rechnen. Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch ete

Berloren - Gefunden

Chaferbiinbin, sugelaufen. Bu erfrages im Tagbl. Berlag Ky

Entlaufen Samstag-nachm. Kircha, Abetnite. iunger Binicher, grau mel., turs geschoren, auf ben Nam. Schnausel bor. Wieberbr. gute Bel. Weber. Mauritiuster 5 ober Göbenstraße 4. 1.

Weichäftl. Empfehlungen

Juhren nach Frantfurt m. angen., auch andere Gubren. Saumann, Feld-itrafte 19. Tel 2341, Ellber- U. Alpalaia den merden folid repariert und aut bergeit inner-balb 2—3 Tagen Befenenitrage 29, 3.

Dienjeger Möfer Sedanplat 3. Tel. 3227, Berb: u. Ofen-Reparatur. Damen-u.herren-

Kleidung!

Mahanfertigung nach neuesten Mobellen, ichnell, sauber und billig. Große Auswahl extra bill. u. gute Ctoffmufter eingetr. U. Geiß, Makichneider

Beltrigftr. 87, R. 1 r.
Tücktige Büglerin
aimmt noch Kunden an
in und außer dem Saufe.
Sab. Pellmunditraße 56,
Seitenbou 1 St Sertenban 1 St. Berl. Stärtem.Buglerin ulmmt noch Aunden an in u. aus. bem Danie. Beau

Unfertigung

m. Mäntein, Jadenfield.
Etraßenfield. Blulen u.
Röden, sowie Umarbeitnach neuestem Modell u.
Garantie für guten Sits
au mößigen Breisen.
Ichwalbacher Git. 99. 1.
Rokume, Bl., Node
werden bill angesertlat
Wichelsberg 12. 3 St.

Monogr., Weiß- und
Bunftigerei empfiehlt fich

Buniktiderei empfiehlt fich A. Schnedenburger. Röderlirake 7. Laden. Wälche um Bügeln, lowie Starlwälche wird angenommen bei billiger u prompter Bedienung. Meltendlirake 37. 9th. 1 L Empfehle mich für

Ropfmassage Balden m elettr. Trodn. Brima Onbulieren. Fran Sofimann. Zabnitrabe St. MDR. E. MENGT, 19, 11, Pédicure — Manicara. Von 12—7 du soir.

Elegante Magelpflege Fri. Lichilles,

Doubelmer Strake 2, 1. Sprechaett von 12—7 Ubr.

Manifure! Doris Bellinger, Schwalbacher Sir. 14. am Resideng-Theater. Maniture S. Genbl. Ellenbogengaffe B. 1.

Berichiedenes

Gevildete Dame

mit Sprachtenntn, aus öchte fleine Benfton ier übernehmen, in gut. nge, event an solder h beteiligen, Offerten u 924 an den Tagbl. Bl Intelligenter Raufmann

Jahre, vermög, lucht Teilhaberin

sur Errichtung eines Enses mit entsprechender Einlage. Bermittler ver-beien. Dif. u. R. 923 au ten Tagbl-Berlag.

von Bankbeamten gegen entfor. Sicherheit gesucht. Dif. u. T. 924 Taabl.Bl. Rentner, 30er, mit eig. Saus, fruh. tücht, Kaufm., lucht Beschäftig.

ober ohne Rapital.

1. u. 0. 923 Taghl. Ell.

Suche von Selbitaeber

7—800 Mari gegen 6 Bros Zinsen u.
Sicherung auf 1/2 ober
1 Jahr Off u. L. 925
an den Tanbi Berlan.
Wer leibt mir 606 Mt.
aegen monatitche Audgeblungen mit boben

iblungen mit bot insen? Offerien un 924 Tanbl-Perlag Wer leiht Gtaatsbeamten

Rebenverdienit

Die Wöbel c. Wohn u. Schlafzim. aus a. Daule, tollen f. lans. Beit permietet werb. Hoffmeliter. Herngartenitt. 13. 2. om Dame, in Gelang und Klavier ausgebildet, lucht kenfolgen unselfe gemet. ebensolche sweds gemetatiamen Studierens, mittl. Alters, Offerien unter M. 907 an den Tagbl. Bl.

Bermögender herr lucht nette Dame aweds Beirat. Off. unt 21, 302 an ben Tagbl. Berlog. Gelchäfts-Anzeigen



Schulranzen und

Sdrulmappen. A. Letschert al 10 Faulbrunnenstr. 10

Mobiliar. und Bilder-Versteigerung.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch, ben 31. August 1921,

Mittwoch, den 31. Angust 1921,
vorm. 9% Uhr beginnend, werde ich im unteren Saal
des Katholischen Gesellenhauses, Dochetmer Sir. 24,
öffentlich meistbetend gegen Barzahlung versieigern:

3. 1 dunkel eich. Speisesimmer, bestehend aus: ein
Büfett, 1 Kredens, 1 Standbuhr. 2 Sessel, lechs
Stilbse (Godelindesua), 1 Ausstehtisch. 1 Perser
Teppich (3.50×5 m), 1 Lüster mit Seidenbesua:

2. 1 Salon (Machagoni), 1 Salonichrank, 1 runder
Tisch. 2 Rubelessel (Godelindesua), Chaiselongue
mit Dece. 1 Tähris-Teppich, dell. 2 Stübte.

1 Stehlampe:

mit Dede. 1 Tähris-Teppich, bell. 2 Stüble.

1 Stehlampe:
3 1 Schlasiumer, best eichen, bestehend aus: ein vollkändiges Bett mit Einlage. 1 3t. Balijander-Spiegelichrant. 1 Meichsommode mit Marmorplatte.
2 Stüble. 1 Verler Läufer (1:1 m):
4 1 Schlasiumer, weiß ladiert. ohne Spiegelsschrant. sonst wie zu 3. 1 Ampel. 1 Lampe: stehtendtrante. 2 Schreibrische. 4 Sessel (best).
1 Schreibmalchine mit Tilch (Stoewer-Reford).
1 Hisamiger Lüster:
6. 1 Diele: 1 Tilch bell-eichen. 2 Sessel. 2 Stüble mit Bastgeslecht. 1 His. Kasselervice. 1 ovales (2:4. 1 Schreibtild):
7. 2 klb. Schasen. 1 klb. Kasselervice. 1 ovales Servierbrett. 1 vold. u. 1 filb. Derrenubr. 21 St. antite Rippsachen. 2 Viauren. 2 Kristalvasien. 2 gr. antite Aslen. Kristalbowsen. 1 B lange Reistiefel. Tisch u. Bettwälche. Bothänge und Bortieren. 1 Jagdgewehr (nur geg. Jagdickein) 1 eieste. Bügeleisen u. a. m.
Beetwilkinges mit Gestel (Becklein). 1 Bosten Oelbilder und Kupserkische (darunter Bilder von Abradam. Blomert u. a.). 2 amerikanische Hüllsösen. 2 Kamine u. v. mehr.
Berkeigernna bestimmt.
Bestätzung Dienstag, den 30., nachm. von 4—6.
Wiesbaden. den 26. August 1921.

Richter, (Gerichtsdoollisteher

Richter, Gerichtsvollzieher Oranienitrage 48.

Für die

Einkom-Apparate im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

Gummi-Ringe

in Friedensqualität. Einmach-Hafen

zum Zubinden. Pergament-Papier.

> Stopfenkrüge aus braunem Steinzeug

Einmach-Töpfe in allen Größen,

K172

Reichhaltige Frühftud- und Abenblarte. Diner und Souper von IRt. 8.00 an mit Deffert. können sich stadtundige Bersonen durch Sammeln von Abressen verschaften.
Angeb. u. A. T. A. 468 an Rindolf Mosse Kranf.

Let. Josef Buchner, Laumusstraße 23 Let.
4903

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück Abfahrt taglich:

Von Mains 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.39 nachm., Nikolasstraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 869. 721

Or. med. Finkelsiein Spezialist für Haut- und in Belgien appr. Arzt, Geschiechtskrankheiten in Belgien appr. Arzt, Geschiechtskrankheiten Wiesbaden, Sonnenberger Straße 11a. Tel. 1410. Konsult. 91/g-111/2, 3-7 Uhr, Sonntags 91/g-1 Uhr.

Geidäftsführer in größerem Fabritbetriebe lucht an gut rent. Geschäft, Jabrit ober Engrod, tätige Beteiligung, wo Einlage sichergestellt wirb. Reserenzen für Zuberlässisseit zu Diensten. Diferten unt. A. 301 an ben Tagbl.-Berlag.

Fraulein, 34 Jahre alt, mit eigenem Geichaft (Damenschneiberei) wünscht soliben

irebjamen herrn gweds heivat tennen ju fernen, ichaitsmann gleicher Branche ober herrn mit lauf-mannischer Bilbung bevorzugt. Ann. gwedlos. Offerten unter O. 926 an ben Tagbi. Berl.

Von der Reise zurück

Taunusstr. 33/35 Telephon 2192.

San.-Rat 828

Von der Reise zurück

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Syphilis-Behandlung nach den neuest wissenschafti. Methoden Blut-,
Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschi.
Mis. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntaga 10—12 Uhr.

Haut- und Blasenleiden vorzeitige Schwäche Blutuntersuchung -Spez.-Behandig. f. Männer u. Frauen.

Urelogisches Institut Wieshaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12,

Motorräder u. Fahrräder

neu und gebraucht, sowie alle Ersatzteile stets auf Lager. Autowerkstatte. A. Bettner.

Frz. Schellenberg Musik-Haus

> Kirchgasse 33

Grammophon-Salon

Separate Vorspielräume für Apparate und Platten

Gegr. 1864. Telephon 6444



Billiges Möbel-Angebot!

Megen Aufgabe bes Labens Schwasbacher Str. 57 verfaufe zu bedeutend berabgesehten Breisen Spelfer. Herren, Schlassimmer, Aucheneinrichtungen, sowie jedes einz. Möbel Chaiselongues, Sofas Matraben. Desbetten und Kissen. (Zahlungseinteilung).

Unton Maurer, Schreinermeister Dotheimer Strafe 49. Schwalbacher Strafe 57.

Wegen aligemeiner Preissteigerung ist rechtzeitige Instandsetzung der

Herren-Winter-Bekleidung geboten. Gediegene Maßarbeit, Wenden, Reparaturen, Aufbügeln prompt und billig. Wilhelm Heymann, Schneiderm. Westendstraße 21.



mudsesse

in bestem Rindleder, Cord und Gobelin Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bism

Beteiligung.

Inhaber eines Labens in prima Lage sucht Teilhaber(in).

Sichere Eriftens. Dif. unt. L. 926 Tagbi.-Berl.



Künitler-Entwürfe

Is. Schellenberg'lde Bolbuchdruckeret Wiesbaden Kontore im Tagbiatthaus tranggalie 21 - Fernipr. 6650/53

Max Heliferid

Tœumussir. 2

für Straße und Zimmer. Verkauf und Miete. Bedienung kann gestellt werden. Tel. 227 u. 6527 Tel. 227 u. 6527.

Musikhaus

-Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1864. Telephon 6444.



Frische Sendung eingetroffen! Stück Mk. 1.30, 1.40 u. 1.50 bei Mehrabnahme billiger.

Spanisches Paradies, Neugasse 18 Jaime Fullana.



Junge Auslandedeutsche mit berrlicher Mittel-ftimme u. perfetten mobernen frangol. Chanfons, fich jelbst begleitend am Klavier, auch Opernauszüge und flassische Lieder in Deutsch und Franz., sucht wegen den momentanen Berhöltnissen Engagement im besehten Erbiete. Schone Kostüme und seines Auftreten. Offerten unter F. Z. E. 4477 an Rudolf Bosse, Frankfurt a. M.

.T.-Lichtspiele Rheinstraße 47,

Heute letzter Tag!

des hochinteressanten Filmwerks Bagnosträfling.

Ab Mittwoch: Der Gipfel der Sensationen!

Vas beheimnis der Banditen Amerikanischer Episodenfilm in 3 Teilen, je 7 Akten.

Kirchgasse 72. :: Telephon 6137. Das große Sittendrama

Berlin W. nach dem Roman "Die neue Rasse" von Olga Wohlbrück in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Manja Tzatschewa Albert Steinrück, Marg. Kupfer,

Esther Hagan, Hans Albers. Goldfischchen.

--- HARRY PIEL ---An der blauen Adria.

Entzückende Naturaufnahme. Spielzeit 3-10⁴/, Uhr.

Urania Bleichstr. 30. Bleichstr. 30.

Aus der Bioscop-Sensations-Klasse.

Der Einäugige. Sensations-Drama in 5 Akten mit Mely Largarst und Karl Auen.

Herrn Knauserichs Brautwerbung. Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 4 Uhr.

Sonntags 3 Uhr.

Walhalla-Restaurant Groß-Wiesbaden

Heute letzter Gag

== Auf Wunsch ===

Gulpenstiel

Stimmungs-Schlagern (Derstärktes Orchester)

BREER

Mur frühes Kommen sichert Platz.

Hotel "Der Lindenhof"

Walkmühlstr. 61-63 + Raltestelle der Binie 3 Telephon 253

Park-Terrassen

Schönster Machmittags- und 8 8 Abendaufenthalt 8 8

Tee-Konzert & Souper-Konzert Dornehme musikalische Unterhaltung des Künstleririos ID. Bind.

Schub-Reparaturen

soforf! Man kann darauf warten. Herren-Sohlen v. 28 .- an Damen-Sohlen v. 25 .- an mmisohlen und Abslitze billig. Rister, nähen usw. alies sofort Gollath - Schuhgeseilschaft Coulinstraße 3.

enrytbaum-Gamud

reichbaltiges Kufterlager, Berkauf su Habritoreiten. Besichtig, erbeten, Günft, Einfauf für Wiederver-fäufer u. Grosifikan. A. R. Woser u. Co., Kheinstr. 62. Tel. 2609.

Tapezier- u. Politerarb.

iowie Aufarb. p. Betten w. gut und billig aus-geführt. Gallee, Rhein-itraße 88. Werkftütte.

Bis einschließlich Donnerstag! Der prächtige Monumentalfilm der Ufa

Orientalisches Spiel in 6 Akten. Regie: Ernst Lubitsch mit POLA NEGRI, Jenny Hasselquist, Egode Nissen, HARRY LIEDTKE, Paul Wegener, Carl Clewing, Ernst Lubitsch, Tiedike, Graetz, Biensfeldt.

Musik von Viktor Holaender Den Anfang macht:

Das böse Gewissen

Lustspiel in 2 Akten mit Leo Peukerí.



In allen besseren Geschäften erhältlich, Mainzer Bratemett Edel Rinderfett

MARKE MARKE in 3446-Paketen, Kübeln & Platten. 100% Fettgehalt alleiniger Herstellers lainzer Fettschmelze

Vertreter : Carl Kruse, Wiesbaden. Tel. 3981.

Wilhelm Hochgesand



Taunusstraffe 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140. Der vielgelesene Turf-Roman von Ludwig Wolff

Die Spieler

Drama in 6 Akten mit Käthe Haak

Helga Molander Carl Beckersachs.

- aber erlauben Sie doch Urfideler Schwank mit Emil Sondermann.

- Schönstes Lichtspielhaus -

Ab Samstag, 27. August bis einschl. Freitag, den 2. September. Ununterbrochen tagl. von 81/2 bis 101/2 Uhr:

Emil Jannings und Margarete Lanner

Ein Drama in 5 Akten.

Vorher: Das Paulmüller - Lustspiel: Propf und Wumpfenschrumpfer.

Ein Lustspiel in 3 Akten. :: :: :: Großes Orchester :: :: ::

:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman von Hans Hoffensthal mit Lotte Neumann.

Gewissenlose Bestien. Abenteurer - Roman in 4 Akten.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

ODEON

Kirchgasse 18. Der Sklavenhalter von Kansas City gr. Abent. - u. Detekt.

chausp. in 5 Akten. In der Hauptrolle Grete Weixler. Maskiert. Aus den Geheimakten eines Detektivbüros.

4 Akte m. Hansi Dege und Ernst Pittschau.

Kleinkunst-Bühne

Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Ofto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze. Layos Rigo.

Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders.

Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

Lipeater

Staats-Theater.

Dienstag, 30. Auguft. Der Ring bes Dibelungen. Ein Bühnen - Feltspiel m Richard Bagner. 3meiter Tom

Giegfried.

In drei Aften, tegfried . Christian Str dime . Heinrich Sch ex Wanderer . H. E. Mai lberich . Frin Med afner . Mex. Kojalen che.

Rochbrunnen-Ronzerte

Vormittags 11 Unc: Konzert

des Städtlschen Kurorchesters
in der Kochbrunnen - Anlags
Leitung: Kammermuniker
Adam Hahn.

1. Ouverfüre zu "Der König
von Yvetot" von A. Adam.

2. Plappermäulchen von R.
Eileuberg.

3. Terzett und Chor zus "Der
Freischütz" von v. Weber.
Hexeutanze, Walzer von
Lanner.

Stefanie - Gavotte von A.

Musikalische Täuschunger Potpourri von Schreiner.

Authous-Romerte Dienstag, 30. August.

Abonnements-Konzerta Städtisches Kurorohester. Nachmittags 4-5.3) Uhr Leitung: Kammermusikes Erich Wembeuer.

Erich Wemheuer.

1. Ouvertüre zu Dame Kobold* von J. Raff.

2. Rondo Capriccioso von F.
Mendelssoin.

3. Festiase und Stundenwalzer
aus "Coppelia" von Delibes.

4. Mandolinen - Polka von L.
Desormes.

5. Ouvertüre zu "Oberon" von
C. M. v. Weber.

6. Die schöne Müllerin, Fantasie von Fr. Schubert.

7. Frisch heran, Galopp von
Joh. Strauß.

Abends 3 Uhr:

Abends 8 Uhr: Operetten- und Walzer-Abend.

Abend.

Leitung: Kapelimeister Ferd.

Wagner, Dortmund.

1. Ouverture zur Operette
Zigeunerbaren" von J.
Strauß.

2. Weln, Welb und Gesang,
Walzer von J. Strauß.

2. Ouverture zu Dichter und
Bauer" von F. v. Buppd.

4. Wiener But, Walzer von
J. Strauß.

5. Ouverture zur Operette
Die Fiedermaus" von J.
Strauß.

5. Rozen aus dem Süden,
Walzer von J. Strauß.

7. Ouverture zu "Orpheus in
der Unterweit" von Jaog.
Offenbash.